



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

10. Jahrgang · Nr. 8 · Amt Peitz, 28.08.2019

Museumsnächte 2019 im Peitzer Land

Im September laden die Museen im Amt Peitz zu den Museumsnächten des Lausitzer Museumslandes ein. Auf Nachtschwärmer und Kulturinteressierte warten vielfältige und abwechslungsreiche Programme. Die Museen locken zu Historischem, Musikalischem und zu Spiel, Spaß und Kreativem für Groß und Klein. Beim 4. Peitzer Mauerstraßenfest wird zu Livemusik, Shows und Kulinarischem auf den Höfen geladen.

Samstag, 7. September

Malzhausbastei und Mauerstraße in Peitz

18:00 bis 24:00 Uhr

Keramik und Musik im Tonnengewölbe und 4. Mauerstraßenfest

Museum „Am Pulverturm“ des Historischen Vereins, Mauerstraße in Peitz

18:00 bis 24:00 Uhr

Peitz im Mittelalter

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde

17:00 bis 22:00 Uhr

Trachten, Tanz und Traditionen

Heimatmuseum „Kólasko“ in Drachhausen

18:00 bis 21:00 Uhr

Historische Fotografien

Samstag, 14. September

Heimatmuseum Tauer

15:00 bis 19:00 Uhr

Wendischer Familiennachmittag in Tauer

Samstag, 21. September

Holländermühle Turnow

16:00 bis 21:00 Uhr

Ein Glas! Wein in einer alten Mühle

Das ausführliche Programm finden Sie auf Seite 5

Nocy muzejow we Łužyskej muzejowej krajiny

MUSEUMSNÄCHTE im Lausitzer Museenland

Mehrere Nächte, eine Region – Museen, technische Denkmäler und Kultureinrichtungen laden ein.



AN DEN WOCHENENDEN 31.8. – 28.9.2019



Die Renaissance des Peitzer Karpfens – eine Wiederkehr ohne jemals weg gewesen zu sein?

Es stimmt, der Peitzer Karpfen war nie weg. Die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit war aber oftmals eine, die den tatsächlichen Stellenwert des Peitzer Karpfens nicht gebührend widerspiegelte.

Als die Peitzer Karpfenwochen 2014 ins Leben gerufen wurden, ging es den Beteiligten darum, Marketing- und Vertriebswege zu bündeln und neue Wertschöpfungsketten zu initiieren. Dass der neu eingeschlagene Weg richtig war, zeigte sich an der durchweg positiven Resonanz bereits im ersten Jahr. Verstärkt wurde der Karpfen als Werbeträger für die Region entdeckt. Von Jahr zu Jahr wurden neue Ideen in das Konzept

implementiert. „Schule trifft Karpfen“ und „Karpfen trifft Kunst“ sind heute Projekte, die kaum noch wegzudenken sind und wesentlich zur überregionalen Anerkennung beitragen. Daraus entstanden die „Phantastischen Peitzer Karpfen“ im Kreisverkehr und der gestaltete „Amtskarpfen“ am Hälterteich. Bundesweit anerkannte Fachsymposien über den Karpfen und seine Zukunft sowie ein 2018 herausgegebenes Buch „Karpfen & Co“ über die Teichwirtschaft in der Lausitz sind Initiativen, die den Peitzer Karpfen in den Focus der Öffentlichkeit stellen.

Erleben auch Sie die Renaissance unseres Peitzer Karpfens und seien Sie Gast unserer 6. Peitzer Karpfenwochen.

Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 7

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 5
Kultur	Seite 5
Damals war's	Seite 11
Serbske żywjene	Seite 12
Wirtschaft und Soziales	Seite 14
Vereinsleben	Seite 18
Von unseren Feuerwehren	Seite 20
Sport	Seite 21
Menschen aus unserer Mitte	Seite 25
Kirchliche Nachrichten	Seite 26

Nächste Ausgabe Nr. 09/2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: Mittwoch, 11.09.2019, 16:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 25.09.2019



www.peitz.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Frau Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

Tel.: 035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 37,20 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 15:30 Uhr
Di. 08:30 bis 18:00 Uhr
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat:
08:30 bis 12:00 Uhr

Dienstzeiten der Fachämter:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: Sprechstunden nur nach Vereinbarung
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information









03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
Montag bis Freitag: 08:30 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
Mo., Di., Do., Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
			
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz 	und	Kostrzyn, Polen 	Gemeinde Drehnow 	und	Dorf Ochla, Polen 
		seit dem 03.08.2001	seit dem 15.02.2000		
Gemeinde Heinersbrück 	und	Dorf Świdnica, Polen 	Gemeinde Jänschwalde 	und	Dorf Ilowa, Polen 
		seit dem 02.04.2006	seit dem 07.07.2006		



Von Amts wegen

Das Amt Peitz informiert

Änderung der Öffnungszeiten ab September 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das Bürgerbüro bleibt am Montag, dem **2. September 2019** aufgrund der Generierung der Landtagswahl geschlossen.

Ab Montag, den 2. September 2019 gelten folgende neue Öffnungszeiten des Amtes Peitz, des Bürgerbüros sowie des Kultur- und Tourismusamtes Peitz.

Änderung der Öffnungszeiten des Amtes Peitz:

Montag	08:30 - 11:30 Uhr	und	13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 - 11:30 Uhr	und	13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag	08:30 - 11:30 Uhr	und	13:30 - 15:30 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr		

Änderung der Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 15:30 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr		
jeden 2. und 4. Samstag im Monat	08:30 - 12:00 Uhr		

Änderungen der Öffnungszeiten des Kultur- und Tourismusamtes:

Sommeröffnungszeiten (01.04. bis 31.10.)

Montag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 13:00 Uhr		

Winteröffnungszeiten (01.11. bis 31.03.)

Montag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 17:00 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 17:00 Uhr

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
14.08.2019	Jänschwalde, Lindenstr.	Herrenfahrrad, Farbe/blau
15.08.2019	Peitz, Schulstr./Ecke Kita	1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Nachruf

Die Stadt Peitz trauert um

Reinhard Schotta,

der am 5. August 2019 im Alter von 74 Jahren verstorben ist. Seit Juni 1989 war Reinhard Schotta Mitglied im Männerchor Peitz e. V. und übernahm im Jahr 2006 den Vorsitz des Vereins. Dem kulturellen Engagement des Vereins und insbesondere Herrn Schotta ist es zu verdanken, dass die Stadt Peitz weit über ihre Grenzen hinaus bekannt ist.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

<i>Elvira Hölzner</i>	<i>Jörg Krakow</i>	<i>Stadtverordneten-</i>
<i>Amtsleiterin</i>	<i>Bürgermeister</i>	<i>versammlung</i>
		<i>Stadt Peitz</i>

Berufung sachkundiger Einwohner in Ausschüsse des Amtes Peitz

Wer möchte in den Ausschüssen des Amtes Peitz mitwirken?

Der Amtsausschuss des Amtes Peitz hat in seiner konstituierenden Sitzung am 05.08.2019 beschlossen, Einwohner in die Ausschüsse des Amtes Peitz (sachkundige Einwohner gemäß § 43 Abs. 3 BbgKVerf) zu berufen.

In der Sitzung wurden folgende Fachausschüsse gebildet:

- Schulausschuss des Amtes Peitz
- Ausschuss für sorbische/wendische Angelegenheiten, kommunale Partnerschaften, Tourismus und Kultur des Amtes Peitz

Ebenso wurde die Anzahl der ordentlichen Mitglieder und der sachkundigen Einwohner festgelegt.

Demnach werden in jedem Ausschuss 8 Mitglieder des Amtsausschusses und 4 sachkundige Einwohner vertreten sein.

Einwohner des Amtes Peitz, die ihre Sachkenntnis einbringen möchten, werden gebeten, eine kurze Bewerbungsschreiben zur Mitarbeit im jeweiligen Ausschuss

- Schulausschuss des Amtes Peitz
- Ausschuss für sorbische/wendische Angelegenheiten, kommunale Partnerschaften, Tourismus und Kultur des Amtes Peitz

bis zum 11.09.2019 an das Amt Peitz zu richten:

Amt Peitz
Sitzungsdienst
Schulstraße 6
035601 Peitz.

Stellplatzanlage an der Gubener Straße in der Stadt Peitz

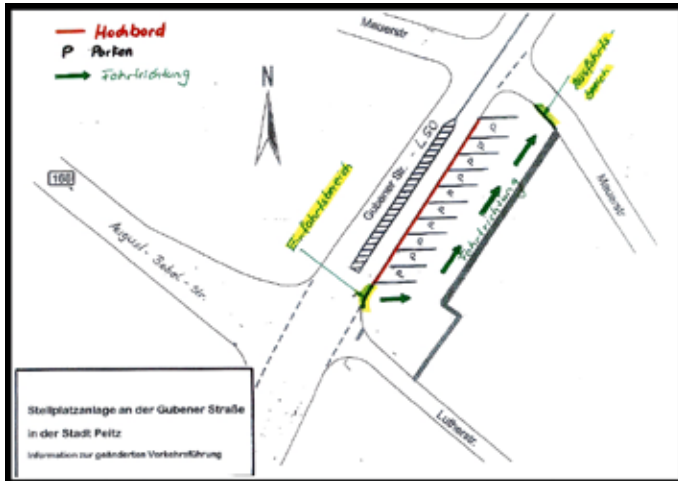
Information zur geänderten Verkehrsführung

Seit dem 29.07.2019 wird im Auftrag des Landesbetriebes Straßenwesen der Regenwasserkanal in der Gubener Straße (L 50) im Bereich von der August-Bebel-Straße bis zur Mauerstraße erneuert. Die Straße wird in diesem Bereich neu gebaut und es wird ein Hochbord zwischen der Straße und dem Parkplatz eingebaut. Mit der Erneuerung des Regenwasserkanals werden die Straßenborde so gesetzt, dass sie den zukünftig benötigten Höhen entsprechen. Eine direkte Auffahrt von der Gubener Straße auf den Parkplatz ist nicht mehr möglich. Der Parkplatz ist über einen Zufahrtsbereich befahrbar und das Einparken erfolgt rückwärts. Der Abfahrtsbereich bleibt unverändert.

Ab Januar 2020 wird dann im Auftrag der Stadt Peitz der gesamte Parkplatz so umgebaut, dass die neuen Hochbordhöhen genutzt werden können. Es werden 26 neue Parkflächen entstehen und an der Gubener Straße wird ein Gehweg angelegt.

Wir bitten um Beachtung der neuen Verkehrsführung.

Anlage: Übersichtsplan



„Jobcenter vor Ort“ in Peitz

Am Mittwoch, dem 11.09.2019, ist der Bereich Beschäftigungsmanagement des Jobcenters Spree-Neiße in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr im Rathaus am Markt 1 in Peitz vor Ort.

Firmen, Leistungsempfänger und interessierte Bürger sollen die Möglichkeit haben, sich über Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt, über Jobangebote, Fördermöglichkeiten, Angebote aus den Bereichen Fort- und Weiterbildung sowie Arbeitsgelegenheiten zu informieren. Hierfür stehen Vertreter der einzelnen Bereiche des Beschäftigungsmanagements zur Verfügung.

M. Herbrich
SB Beschäftigungsmanagement
Jobcenter Spree-Neiße

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 09.09., 23.09.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (ungerade Woche): 10.09., 24.09.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (gerade Woche): 03.09., 17.09.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (ungerade Woche): 11.09., 25.09.,

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Grießen,
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 11.09.

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 16.09.

Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 23.09.

OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 30.08., 27.09.

OT Grießen

Mo., 02.09.

OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Mi., 11.09.

WT Radewiese,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost,
Tauer, OT Schönhöhe

Do., 12.09.

Drachhausen

Fr., 13.09.

OT Turnow

Mi., 18.09.

OT Grießen

Fr., 20.09.

Drehnow

Di., 24.09.

OT Preilack

Mi., 25.09.

OT Bärenbrück, OT Neuendorf,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling
Heinersbrück, OT Grötsch,
WT Radewiese, Sawoda,

Di., 03.09.

Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 19.09.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 05.09.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Kultur

Ortsbefahrung in Drehnow

Am 10.09.2019 um 16:00 Uhr findet in Drehnow die jährliche Ortsbefahrung (mit dem Fahrrad) mit der Gemeindevertretung sowie einem Vertreter des Ordnungsamtes des Amtes Peitz statt.

Fahrtstecke: Kita Wirbelwind
Drachhausener Weg und Mittelweg
Sportplatz

Interessierte Einwohner der Gemeinde Drehnow sind herzlich eingeladen, an der Befahrung teilzunehmen. Wir treffen uns am Gemeindezentrum.

Erich Lehmann
Bürgermeister

Dorffest in Grötsch

Am 07.07.2019 fand unser diesjähriges Dorffest statt. Unser perfekt hergerichteter Gemeindesaal mit den dazu gehörigen Außenanlagen im Heidepark lud wieder zum Feiern ein. Ein besonderer Dank gilt unserem Ortsvorsteher Herrn Andre Wenzke. Die Grötscher Frauen ließen es sich nehmen und hatten die Kaffee- und Kuchentafel wieder reich gedeckt. Für die deftige Versorgung war in diesem Jahr der Landgasthof Halke verantwortlich. Die kleine Gubener Blasmusik sorgte für die musikalische Umrahmung und wie auch in diesem Jahr konnten wir unsere ehemaligen Grötscher Bewohner herzlich begrüßen. Beim Bier-Seidel-Schieben hat unsere Manuela Pöschick bewiesen, dass diese Domäne nicht nur bei den Männern beliebt ist. So vergingen die schönen gemeinsamen Stunden, in Erinnerung schweigenden Gesprächen und einem herzlichen Wiedersehen im nächsten Jahr.

C. Halke

In Grötsch hat sich der Ortsbeirat verjüngt

Am 25.05.2019 hat sich das bewährte Duo, Herr Andre Wenzke und Frau Angela Zeptner, Herrn Matthias Halke mit ins Boot geholt und bilden jetzt das Orts-Trio. Alle Einwohner sind schon sehr gespannt und freuen sich auf neue Impulse. Als Symbol bekam unser Ortsbeirat eine Hortensie übergeben, die dann auch an Ort und Stelle eingepflanzt wurde, und wir stets das Blühen und Gedeihen unseres Ortsteiles daran erkennen werden.

C. Halke



Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce
Einladung · Pšepšosenje

Freitag, 30. August, 19:00 Uhr

Beckergeschichten, Lustiges von und mit Michael Becker

Erstmalig, in gemütlichen Ambiente der historischen Museumsscheune, liest der Schauspieler, Geschichtenerzähler und Geschichtschreiber Michael Becker Heiteres und plaudert amüsant über dies und jenes. Ein Wiedersehen gibt es mit Mario Hess, der den Abend musikalisch begleitet. Der Eintritt ist frei! Wir freuen uns auf einen geselligen Abend mit Ihnen!

Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag und Samstag 10:00 - 15:00 Uhr und Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr
Kirchenstraße 11 · 0 3197 Jänschwalde · Tel. 0 31 97 74928 · museum.jaenschwalde@peitz.de
www.tourismus.peitz.de/kuhltourismuseen

Museumsnächte 2019 im Peitzer Land

Samstag, 7. September

Peitz: Malzhausbastei, Mauerstraße 1 18:00 bis 24:00 Uhr, Eintritt frei Keramik und Musik im Tonnengewölbe und 4. Mauerstraßenfest

Zur 15. Museumsnacht und dem 4. Mauerstraßenfest öffnet die historische Malzhausbastei mit ihren beiden Tonnengewölben. Die Besucher erwartet stimmungsvolle Livemusik aus mehreren Jahrzehnten Musikgeschichte und Musik zum Träumen von der Gruppe „Qwergarden“. Die Kunstscheune Schubert aus Turnow gibt Einblicke in die Welt des Keramikhandwerks.





Neben dem traditionellen Klemmkuchen, gebacken vom Museumsteam und Obstweinen aus eigener Herstellung der Familie Schubert, werden auf den Höfen der Anlieger weitere kulinarische Leckerbissen gereicht. Die geöffneten Höfe laden den ganzen Abend zum Verweilen ein. Ein imposantes Drachenfeuer von der Geschützplattform der Malzhausbastei verzaubert um 22:00 Uhr den Nachthimmel.

**Peitz: Museum „Am Pulverturm“, Mauerstraße 14
18:00 bis 24:00 Uhr, Eintritt frei
Peitz im Mittelalter**



Der Historische Verein zu Peitz e. V. lädt zu einer besonderen Führung in historischer Gewandung zur Peitzer Stadt- und Festungsgeschichte ein. Die Zeitreise führt durch das Mittelalterzimmer, eine Wachstube und sogar durch eine Folterkammer. Es gibt interessante Einblicke zum Leben und Arbeiten der Menschen im Mittelalter.

**Jänschwalde: Wendisch-Deutsches Heimatmuseum,
Kirchstr. 11
17:00 bis 22:00 Uhr, Eintritt frei
Trachten, Tanz und Traditionen**



Einen kunstvollen Abend verspricht der Besuch des Wendisch-Deutschen Heimatmuseums. Neben traditioneller Live-Musik von Serbska Reja, den Jänschwalder Blasmusikanten und dem Frauenchor Jänschwalde wird besonders im Pfarrhof dem musikalischen Bewegungsdrang nachgegeben. Die Tänzerinnen der

Gruppe Fast Steps laden bei ihren Show-Einlagen zum Mitmachen ein. Gerade die jüngeren Besucher werden in Jänschwalde nicht zu kurz kommen! Ihnen sind eine Spielstraße, das Bastelzimmer im Museum und Märchenlesungen mit Liedern aber auch der Höhepunkt des Abends, die Eröffnung der sagenhaften Puppenstube als erweiterte Dauerausstellung des Museums, gewidmet. Traditionell zeigt sich auch die leibliche Versorgung. In der Museumsscheune stehen noch echte hausgemachte Plinse zum Verkauf und Einverleiben.

**Drachhausen: Heimatmuseum „Kólasko“, Dorfstraße 40
18:00 bis 21:00 Uhr, Eintritt frei
Historischen Fotografien**



Zur Museumsnacht wird eine Ausstellung historischer Fotos aus Drachhausen und seiner Einwohner präsentiert. Gezeigt werden alte Fotos, die das Leben im Ort von Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 1960er Jahre dokumentieren. Für die leibliche Versorgung der Gäste ist wie immer gesorgt. Besucher können auch gern eigene historische Fotos aus Drachhausen mitbringen, um gemeinsam in der Dorfgeschichte zu stöbern.

Samstag, 14. September

**Tauer: Heimatmuseum, Hauptstraße 88
15:00 bis 19:00 Uhr, Eintritt frei
Wendischer Familiennachmittag in Tauer**



Zu einer Schulstunde anno 1900 werden die Besucher in das Fryco-Rocha-Kabinett eingeladen. In dem historischen Klassenzimmer erfahren Schulkinder Interessantes über den im Ortsteil Schönhöhe geborenen wendischen Lehrer, Schriftsteller und Volksdichter. Informieren können sich die Besucher über das sorbische/wendische Brauchtum und über die Ortsgeschichte von Tauer. Es werden kulinarische Köstlichkeiten wie Plinse und Hefekuchen aus dem historischen Backofen sowie Schmalz und saure Gurken angeboten.

Samstag, 21. September

**Turnow: Holländermühle, Ausbau Windmühle 5
16:00 bis 21:00 Uhr, Eintritt 2,00 Euro,
Kinder bis 16 Jahre frei**

Ein Glas! Wein in einer alten Mühle



Zu einer rustikalen Weinverkostung im Erdgeschoss der Mühle, zwischen Sackkarre und Ausschüttgasse, lädt der Verein „Holländermühle Turnow e. V.“ herzlich ein.

Dabei werden die Gäste von einem Gesangs- und Instrumentalduo „Rainer und Janine“ musikalisch mit schöner Mühlenmusik unterhalten. Auch die Besichtigung der Holländermühle über vier Etagen bis hoch in den Turm ist möglich. Einzigartig ist dabei der über 100 Jahre alte Fahrstuhl, mit dem der Müller rascher als über die schmalen Treppen in die oberen Etagen gelangen konnte. Kinder können auf dem Spielplatz im Mühlental spielen. Kleine Leckerbissen und kühle Getränke werden den Gaumen verwöhnen.

Nähere Informationen erhalten Sie über die Tourist-Information „Peitzer Land“ im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel. 035601 8150 und im Internet unter www.tourismus.peitz.de



vom 16. September bis 8. November 2019



Die Peitzer Teichnixen Jenifer Fiebow. Foto: M. Huhle

10 Gründe, den Peitzer Karpfen zu essen:

1. Karpfen enthält viele Nährstoffe, die der Körper täglich braucht.
2. Ich kann selbst sehen, wo und wie das Nahrungsmittel produziert wird.
3. Regional schmeckt einfach besser.
4. Karpfen schmeckt zu jeder Jahreszeit, nicht nur zu Weihnachten und Silvester.

5. Karpfen ist schon lange keine Speise mehr, die den Reichen vorbehalten ist.
6. Karpfen kann auf vielfältige Arten zubereitet werden.
7. Die nachhaltige Teichwirtschaft schafft Lebensräume für viele geschützte Arten.
8. Die sehr kurzen Transportwege schonen die Qualität und die Umwelt.
9. Damit auch einheimische Arbeitsplätze erhalten werden.
10. Die Teichwirte erhalten und pflegen eine wertvolle Kulturlandschaft.

Wussten Sie schon, dass ...

... jeder 20. Karpfen, der in Deutschland verzehrt wird, aus Peitz kommt?

... der Karpfen wichtige Vitamine, Mineralstoffe, gesunde Fettsäuren und Proteine enthält?

... jedes Jahr über 500 Tonnen Peitzer Karpfen gezüchtet und gefischt werden, die somit jährlich zirka 1 Million köstliche Karpfenportionen ergeben?

Unsere Partner:

Peitzer Fischmarkt - Fischverkaufsstelle
 Gasthaus Schillebold - Hotel & Restaurant
 Restaurant Zeugschmiede
 Hotel „Zum Goldenen Löwen“
 Hotel Christinenhof & Spa
 Landfleischerei Turnow

Veranstaltungsübersicht zu den 6. Peitzer Karpfenwochen

Sonntag: 22.09.2019 ab 10:00 Uhr, Treff: am Hälterteich

Teichführungen einmal anders - mit dem Kahn auf dem Hälterteich

Führungszeiten:

- 10:00 Uhr
- 12:00 Uhr
- 14:00 Uhr
- 16:00 Uhr

Karten nur im Vorverkauf über die Tourist-Information im Rathaus, Tel. 035601 8150

Treff am Hälterteich - Eintritt: 6,00 Euro

Freitag: 04.10.2019 ab 18:00 Uhr, Treff: am Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz

Teichführung „Der Sonnenuntergang im Peitzer Teichgebiet - eine etwas andere Teichführung“ - Eintritt: 3,00 Euro

Samstag: 12.10.2019 ab 19:00 Uhr im historischen Rathaus Peitz (Ratssaal)

Vortrag zur Geschichte der Fischerei in Peitz
 „Die Pachtverträge des 18. und 19. Jahrhunderts über die Domäne Cottbus Peitz als Spiegelbild der gesellschaftlichen Verhältnisse“ - Eintritt: frei

Samstag + Sonntag: 26.10.2019 und 27.10.2019 ab 10:00 Uhr

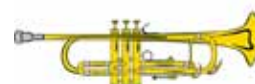
Eisenhütten- und Fischereimuseum, Hälterteich
 22. Großer Fischzug – Das Abfischen am Hälterteich

Einladung zum 70-jährigen Jubiläum des Posaunenchores der Landeskirchlichen Gemeinschaft Drehnow

am Samstag, dem 14. September 2019

um 18:00 Uhr
im Jagdhof Drehnow

Herzlichst im Namen des Chores
Lothar Frahnaw



5. Kleine Grüne Woche in Grieben

Am 19. Oktober 2019 findet ab 13:30 Uhr im Gemeindezentrum „Grünes Grieben“ in der Dorfstraße 7A in Grieben die 5. Kleine Grüne Woche statt.



Die Vorbereitungen laufen und alle Organisatoren und Helfer freuen sich auch in diesem Jahr auf reichlich Besucher und Interessenten.

Das Thema lautet in diesem Jahr „Wilder Apfel“.

D. Popp-Geisler
Organisationsteam

Rückblick des 66. Peitzer Fischerfestes

Pünktlich um 17:00 Uhr wurde das 66. Fischerfest durch die Ehrengäste im Fischzelt und der große Schaustellerpark auf dem Fischerfestgelände feierlich eröffnet.

Bereits vor der Eröffnung durch die Amtsdirektorin Elvira Hölzner, dem Bürgermeister der Stadt Peitz Jörg Krakow und dem Vorstand des Fischerfestvereines Ilka Kunze, gab es ab 14:30 Uhr die Kaffeetafel für die Peitzer Senioren. Bei leckerem Kuchen, frisch gebrühtem Kaffee und guter Laune schunkelten die Senioren und Seniorinnen zur Musik von dem Duo Atemlos. Weiter ging es am Abend mit dem traditionellen Anfischen am Teufelsteich und dem Höhenfeuerwerk. In diesem Jahr holten die Fischer 782 kg Fische mit den Netzen aus dem Teich. Den 1. Peitzer Karpfen erhielt Belinda Ranschel, sie schätzte 783 kg. Auch 783 kg schätzte Kerstin Krakow, sie erhielt den 2. Preis. Die 3. Gewinnerin war Diana Fabian, sie tippte auf 781 kg. Anschließend wurde an der Festbühne mit der „FritzParty“ und im Festzelt mit der Sängerin Marie Joana weiter gefeiert und das Tanzbein geschwungen.

Am Samstag ging das Fischerfesttreiben am Teufelsteich weiter. Gesucht wurde der Stecherkönig 2019 mit seinem Gewinnerteam beim traditionellen **21. Fischerstechen**. 6 Teams hatten den Mut gegeneinander anzutreten und um den Titel zu kämpfen. Die Fischer, die Ottendorfer Feuerteufel, die Fledermäuse, die Bierkönige, das O-Burg Team und das Team „Just Married“ gaben sich die Ehre im Duell um den Sieg.



Diese Teams traten beim Fischerstechen gegeneinander an.

Als Sieger hervorgegangen sind die Fischer mit ihrem Stecherkönig Tim Fichtner. Den 2. Platz sicherte sich das Team O-Burg, welche auch den Preis für das originellste Kostüm und sich somit den Pokal des Bürgermeisters ergattern konnten. Einen Sonderpreis gab es für „Die Fledermäuse“, denn sie haben sich als einzige Frauenmannschaft am Fischerstechen beteiligt.



Die Fischer besiegten das Team O-Burg

Im Anschluss an das Fischerstechen zogen verschiedene Attraktionen, ein abwechslungsreiches Programm und ein vielfältiges Imbissangebot die Besucher auf den Fischerfestplatz. Ein Anziehungspunkt ist die Fischerfest-Estrade, welche in einem bunt gemischten Programm der Vereine des Amtes Peitz, für jede Altersgruppe etwas bereithält. Durch das Programm führte auch in diesem Jahr die ehemalige Teichnixe Alexandra Malk.



Linett's Tanzmäuse zeigten ihr tänzerisches Können bei der Fischerfest-Estrade. Foto: Simone Richter

Prämiert wurde auch wieder der Wettbewerb zur **Ausgestaltung der Stadt zum Fischerfest**. Die Schaufenster, Höfe, Gärten und Fassaden wurden anlässlich des 66. Fischerfestes wieder schön gestaltet und festlich geschmückt. Preise erhielten hier: Die Firma Skopion Security, Familie Kutter und Brenda Hirthe. Sonderpreise erhielten: die Kita Sonnenschein, der evangelischer Kindergarten sowie Brendas Tanzzwerge und Tanzengel.



Gut besucht war auch der Volkspark.

Abends wurde dann auf dem Gelände, an der Festbühne sowie im Fischzelt kräftig weiter gefeiert. Auf der Festbühne zeigten Künstler aus der Region was in ihnen steckt und so brachte die Band „Backfire“ die Zuschauer zum Tanzen und im Fischzelt sorgte DJ Tobi für eine gute und ausgelassene Stimmung.

Am Sonntag zog das schöne Wetter viele Besucher, Zuschauer, Gäste und Einwohner nach Peitz, um sich auf dem Festgelände, an den Fahrgeschäften, in den Zelten oder im Volkspark zu amüsieren, denn hier war wirklich für jeden etwas dabei. Auf der Festbühne präsentierten Margit Thabow und ihre Models die aktuelle Mode. Spiel und Spaß für Kinder gab es im Volkspark mit einem Kinderprogramm oder dem, von der Stadt Peitz organisierten, Neugier-Express. Hier konnte sich Jung und Alt an 50 Mitmachexperimenten versuchen und ihr technisches Wissen erproben. Die historischen Stände im Volkspark boten ebenfalls kulinarisches, spannende Attraktionen wie ein hölzernes Kettenkarussell oder die Möglichkeit sich die Tarotkarten legen zu lassen.



Margit Thabow und ihre Models bei der Modenschau.



Der Neugier-Express im Volkspark

Spaß und Unterhaltung gab es danach bei der Fischerfest-Extra-Ausgabe mit den größten Hits von Udo Jürgens, Akrobatik & Tanz vom Ensemble Pfiffikus, eine Comedyshow von und mit Monalizzy und natürlich dem Stargast-Duo Cora. Musikalisch in Stimmung gekommen, konnte anschließend im Fischzelt mit DJ Dr. Chaos weiter gefeiert werden. (ri)



Monalizzy unterhielt das Publikum mit ihrer lustigen Show.



Das Duo „Cora“ war ein krönender Abschluss der Fischerfest-extraausgabe.

1. Simsontreffen in Tauer



Auftakt des Jubiläumwochenendes in Tauer war die Startaufstellung des „Tauerochsensimsontreffens Episode 1“ am Freitagnachmittag. Organisator Ulli Biemelt hatte zwar mit etlichen Mopeds gerechnet, aber dass dann doch gut 160 Simson-Vögel, S-Klassen und AWOs neben weiteren Motorädern und Trabants zu Besuch kamen, hat selbst ihn ein wenig erstaunt. Sogar eine Ente (Citroen 2CV) im Louis de Funès Stil bereicherte den Fuhrpark.

Noch bis ca. 17:30 Uhr trudelten vereinzelt die Zweiräder auf dem Festplatz am Sportplatz ein. Zahlreiche Einwohner und Gäste aller Altersgruppen ließen es sich nicht nehmen der Veranstaltung beizuwohnen, das schöne Wetter zu genießen und in Erinnerungen zu schwelgen.

Besucher konnten sich mit ihren DDR-Mopeds in den 3 verschiedenen Disziplinen Langsamfahren, Kurbelwellenweitwurf und Vergaserzusammenbauen ausprobieren.

Pünktlich um 18:00 Uhr nahmen alle Teilnehmer Aufstellung für die Ausfahrt durch das „Ochsenrevier“.

Die beeindruckte Kolonne aus originalen und umgebauten Mopeds war ein echter Blickfang für die Einwohner und Schaulustige. Die Strecke führte sie von Tauer nach Peitz über Turnow-Preilack wieder zurück zum Festplatz.

Anschließend prämierte eine Jury aus erfahrenen Mopedbesitzern die 3 besten Mopeds mit Ersatzteulgutscheinen im Wert von 30, 20, und 10 Euro nebst weiteren Sachpreisen. Bewertet wurde nach Originalität, Technik und Verarbeitung. Den 3. Platz belegt ein seltener Spatz aus Tauer, der 1. und 2. Platz gingen an Star und Schwalbe aus Merzdorf. Auch die 3 besten Leistungen im „Simsondreikampf“ wurden ausgezeichnet.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Donnerstag, 29.08.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – offener Treff

Montag, 02.09.

ab 13:00 Uhr Freizeittreff – AG Fotografie

Dienstag, 03.09.

ab 14:00 Uhr Seniorennachmittag – Spielerunde

Mittwoch, 04.09.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Sportzeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 – 5

Donnerstag, 05.09.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff – Spielzeit

Montag, 09.09.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff – offener Treff

Dienstag, 10.09.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff – offener Treff

ab 15:00 Uhr Muttitreff

Mittwoch, 11.09.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Sportzeit

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 – 5

Donnerstag, 12.09.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff – Spiel- und Medienzeit
 ab 14.00 Uhr Bibliothek

Montag, 16.09.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff – AG Fotografie

Dienstag, 17.09.

ab 14.00 Uhr Seniorennachmittag - Reisebericht Dänemark

Mittwoch, 18.09.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Sportzeit
 ab 15.00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 – 5

Donnerstag, 19.09.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff – Kreativzeit
 ab 14.00 Uhr Bibliothek

Samstag/Sonntag

ganztäglich Kyoko-Pokal des Judoclub „Kyoko“ e. V.

Montag, 23.09.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Familiennachmittag Erzählcafé

Dienstag, 24.09.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff – offener Treff

Mittwoch, 25.09.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff – Sportzeit
 ab 15.00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 – 5

Donnerstag, 26.09.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff – offener Treff

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist

30.08.

19:00 Uhr Beckergeschichten - Lustiges von und mit Michael Becker im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

31.08.

9 - 17 Uhr Rassekaninchen- und Geflügeljungtierschau in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz
 14:00 Uhr Hahnrupfen in Heinersbrück, Ausmarsch von der Gaststätte „Deutsches Haus“
 14:30 Uhr Hahnrupfen in Turnow, Treff an der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“

01.09.

8 - 18 Uhr Landtagswahl im Amt Peitz
 9 - 16 Uhr Rassekaninchen- und Geflügeljungtierschau in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz

03.09.

19:00 Uhr Peitzer Unternehmer-Stammtisch im Hotel „Zum Goldenen Löwen“

07.09.

14:00 Uhr Tag der offenen Tür an der FFW Drachhausen
 18:00 Uhr Museumsnacht des Landkreises Spree-Neiße im Amt Peitz (Malzhausbastei in Peitz, Museum „Am Pulverturm“ Peitz, Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde, Heimatmuseum „Kólasko“)

18 - 24 Uhr 4. Mauerstraßenfest von der Malzhausbastei bis zum Lutherplatz in Peitz

10.09.

16:00 Uhr Ortsbefahrung in Drehnow (mit dem Rad), Treff am Gemeindezentrum

14.09.

15-19 Uhr Veranstaltung im Rahmen der 15. Museumsnacht - Wendischer Familiennachmittag im Heimatmuseum in Tauer

18:00 Uhr 70 Jahre Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Drehnow im Jagdhof

16.09.2019 - 08.11.2019

6. Peitzer Karpfenwochen

20.09.

15 - 19 Uhr Blutspendeaktion in der Mosaik-Grundschule Peitz

21.09.

Superkokot 2019 in Heinersbrück auf dem Festplatz
 16 - 21 Uhr Veranstaltung im Rahmen der 15. Museumsnacht - Ein Glas` Wein in einer alten Mühle in der Holländermühle Turnow

22.09.

ab 10 Uhr Teichführung einmal anders - mit dem Kahn auf dem Hälterteich, Treff am Hälterteich
 Die Kahnfahrten finden um 10 Uhr/12 Uhr/14 Uhr/16 Uhr statt.

15 – 17 Uhr

wjasele do rejki - Auf zum fröhlichen Tanzen im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

25.09.

17:30 Uhr Regionalforum der Internationalen Naturschutzstellung Lieberoser Heide in Byhleguhre

27.09.

16:00 Uhr Filmmittwoch in der Peitzer Amtsbibliothek

28.09.

17:00 Uhr Informationsabend über „Weihnachten im Schuhkarton“ in der Kirche in Drewitz

Aktuelle Ausstellungen:

Sonderausstellung im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Eine Ausstellung historischer Fotografien mit dem Titel „Das wendische Leben auf dem Lande – Serbske žywjenje na lanže“ kann bis Ende November im Museum besichtigt werden.

Öffnungszeiten von April bis Oktober:

Mi., Fr., Sa.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.

Ausstellung des deutsch-polnischen Malerpleinairs im Produktmagazin des Hüttenwerks Peitz

Nachdem das deutsch-polnische Maler-Pleinair in Teichland, Ortsteil Neuendorf vom im Juni mit Erfolg und gutem Wetter durchgeführt wurde, werden die Ergebnisse bis zum 08.09.2019 präsentiert.

Begrüßungsvortrag „Willkommen in Peitz“ in der Malzhausbastei in Peitz

Termine 30.08., 06.09., 13.09., 20.09. Uhrzeit: 18:00 - 18:45 Uhr
 Erfahren Sie Interessantes, Sehenswertes und Außergewöhnliches aus der Fischer- und Festungsstadt Peitz und aus dem Peitzer Land. Unkostenbeitrag: 2,00 Euro pro Person

Stadtführung mit dem Peitzer Festungskanonier inkl. Besichtigung des Festungsturmes

Termine: 31.08., 07.09., 14.09., 21.09., Uhrzeit: 10:00 - 11:45 Uhr
 Erfahren Sie wissenswertes sowie Interessantes über den Altstadt kern und den Festungsturm in Peitz.
 Unkostenbeitrag: 4,00 Euro pro Person
 Info/Kontakt: Tourist-Information Peitzer Land, Markt 1, 03185 Peitz, Tel: 0356018150

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 und unter www.peitz.de > **Veranstaltungskalender**

Damals war's



Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte, aus der Reihe Orte (5)

Die Cottbuser Straße 3

Vor wenigen Wochen wurde erneut ein geschichtlich bedeutsames Peitzer Gebäude abgerissen. Dies ist uns Anlass, die Geschichte der Cottbuser Straße 2 zu skizzieren.

Der Peitzer Maurermeister DEUTSCHMANN hatte vor dem Schulneubau in der Schulstraße Anfang der fünfziger Jahre des 19. Jahrhundert vier Tuchfabriken von der gleichen Art gebaut:

- Dammzollstraße 52 für Julius SCHULZE
- Plantagenweg 3 für Traugott GRÜNDER
- Cottbuser Straße 3 für Carl SCHULZE
- Cottbuser Straße 14 für Friedrich RÜGER

Der zweigeschossige Putzbau mit Drempel und Satteldach hatte ein leicht vorstehendes Mittelstück mit einem Dreiecksgiebel. Diese charakteristische Fassade ist uns in der Dammzollstraße 52 erhalten geblieben. In der Cottbuser Straße 3 erinnert nur noch der Schornstein an die Tuchfabrikation, die ab 1856 als dritte am Ort die Dampfkraft nutzte.

Der Cottbuser Ehrenbürger Wilhelm RIEDEL (1829 – 1916), der in seiner Geburtsstadt von seinem mit der Berliner Tuchfabrik erworbenen Vermögen mehrere Stiftungen gründete (Riedelstift), hat seine ersten sieben Meisterjahre in Peitz verbracht. Nach seinem erfolgreichen Start mit einer Appretur im Markt 22 (Amtshaus) mietete er sich 1857 bei Carl SCHULZE in einem Nebengebäude der Cottbuser Straße 3 ein und betrieb dort noch eine Spinnerei.

Die Spinnerei wurde durch einen im Haupthaus ausgebrochenen Brand am 29.07.1859 vernichtet. Wilhelm RIEDEL ist in Peitz als Wohltäter in Erinnerung, weil er maßgeblich die Finanzierung des Gemeindehauses der Diakonie in der Schulstraße 5 (Evangelischer Kindergarten) getätigt hat.

Der Tuchfabrikant Carl SCHULZE hatte im Mai 1860 die Fabrik mit einem nun viergeschossigen Hauptbau und größeren Nebengebäuden wiederaufgebaut. Da er nicht gegen Feuer versichert war, musste er den Schaden alleine tragen. 1865 entstanden ein neues Färbereihaus an der Malxe und ein Waschmaschinenhaus.

In der Euphorie der Gründerjahre gab besonders seine Frau mehr Geld aus, als er erarbeitet hatte. Als in der Depression 1874 der Verkauf von Tuchwaren einbrach, konnte er die vielen fälligen Wechsel nicht bedienen und musste Konkurs anmelden.

Die Tuchproduktion ging aber weiter, denn der neue Besitzer war Emanuel BUCHHOLZ (1826 – 1893) aus der vielköpfigen Großfamilie der BUCHHOLZ, die seit 1770 in der Stadt zahlreiche Tuchmachermeister hervorgebracht hatte. Unter Emanuel BUCHHOLZ entstand eine Schmiede- und Schlosserwerkstatt und in zwei großen Shedhallen waren die Weberei und die Walke mit der Appretur untergebracht.

Emanuel BUCHHOLZ hat über 100.000 Stück Tuch in den Handel gebracht. Seine Kinder Karl und Gottfried konnten diese Stückzahl nicht mehr erreichen und meldeten im Februar 1900 Konkurs an.

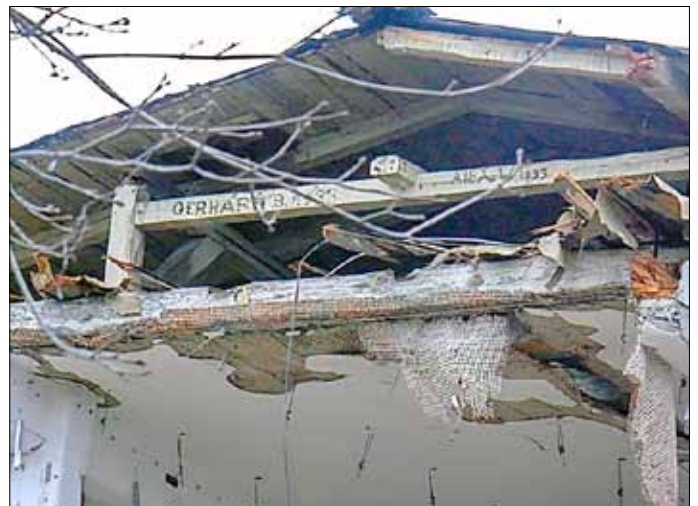


Die Trikot- Sammetfabrik Cottbuser Straße 2, nach Originaldruck Reinicke & Rubin, Magdeburg, um 1906

Die Fabrik gehörte nun der Dresdner Bank. Die Tuchproduktion aber war noch nicht zu Ende. Im „Fabriketablisement der Dresdner Bank“ wurde weiter produziert. 1906 ließ die Dresdner Bank vom Peitzer Maurermeister VOIGTMANN am Hauptgebäude ein Kontor anbauen und in die zur Malxe gelegenen langen Wand des Walksaals wurden viele Fenster eingebracht. Die Sammetschneiderei war in dem alten Websaal untergebracht. Der 1. Weltkrieg beendete die Peitzer Tuchproduktion an diesem Standort endgültig.

Im 20. Jahrhundert diente das Gebäude zwischen unproduktiven Phasen den unterschiedlichsten Zwecken.

Bereits im Oktober 1918 stellte die Deutsche Typha-Verwertungsgesellschaft Berlin – Charlottenburg den Antrag, an diesem Standort eine Schilfaufschließungsanlage mit 50 männlichen und 100 weiblichen Arbeitsplätzen zu errichten. Ein Jahr später sind die Nebengebäude (darunter eine Kocherei mit elektrischen Aufzügen) fertig gestellt. Wegen Materialschwierigkeiten folgen das Maschinen- und Kesselhaus erst ein weiteres Jahr später in kleinerer Ausführung. Die Fabrik trägt unter dem Geschäftsführer Karl HERBST den Namen „Faserwerk G.m.b.H.“ Diese Fabrik hatte einen hohen Wasserverbrauch. Während der jährlichen Reinigung des Hammergrabens reichte der Fabrikbrunnen nicht aus und das Werk stand bis zu zwei Wochen still. Deshalb wurde über eine fabrikeigene Leitung Wasser aus der Malxe dem Brunnen zugeführt. Wahrscheinlich endete diese Produktion 1928. Auch eine Velourhutfabrik hatte bis 1924 ihr Glück versucht. Das Grundstück bleibt im Besitz der Dresdner Bank und blieb einschließlich des Kesselhauses mit den zwei Dampfmaschinen, dem Maschinenpark und dem Inventar ungenutzt.



Bei den Abrissarbeiten wurden die 1933 im neu errichteten Dachstuhl mit eingeschlagenen Nägeln hinterlassenen Namen von Gerhard B. und Alex W. wieder sichtbar.

© Peter Kutics 03/2019

Im Frühjahr 1933 pachtet der Peitzer Magistrat das Grundstück (Grundbuch Band 84, Blatt 86) und überlässt es unentgeltlich ab dem 16.05.1933 zur unbeschränkten Nutzung als Arbeitslager dem Arbeitsgau Ostmark, Gruppe Cottbus. Allein für das Jahr 1933 hatte der Peitzer Magistrat 15.000 RM Pacht zu zahlen. Dazu nimmt Peitz bei der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt der Provinz Brandenburg in Frankfurt/O. ein Darlehen auf, dass durch Einsparungen im laufenden Etat zu jährlich 3,5 % getilgt wird. Die für die Um- und Einbauten erforderlichen Materialien lieferte die Stadt Peitz. Die Um- und Einbauten selbst wurden vom Arbeitsdienst geleistet. Der obere Stock mit dem Dreiecksgiebel wird abgetragen.

FORTSETZUNG folgt



**Das sorbische/wendische Magazin
im rbb-Fernsehen**

Nächster Sendetermin:
Samstag, 23.09.2019
13:30 - 14:00 Uhr



**Hahnrupfen in Heinersbrück –
Kokot w Mósće**

**Mložina z Mósta pšepšosyo wutšobnje k łapanjeju kokota
na 31.08.2019.**

Die Heinersbrücker Jugend lädt recht herzlich zum Hahnrupfen am 31.08.2019 ein.

Ausmarsch ist um 14:00 Uhr an der Gaststätte „Deutsches Haus“. Auf dem Festplatz am Gemeindezentrum ermitteln die Reiter den Erntekönig. Im Anschluss dürfen wir gespannt sein, wer die Erntekönigin wird. Ganztags begleitet uns die Liveband nAund mit Blasmusik und ab 20:00 Uhr zum Tanz in der Gaststätte.

Se wjaselimy na Was a na rědny žeń!

Die Jugend Heinersbrück



40 Jahre Hahnrupfen in Tauer



Geschmückte Wagen beim Festumzug. Foto: Sebastian Eckert

Am Samstag ging das Jubiläumswochenende mit dem 40-jährigen Hahnrupfen weiter.

17 Reiter, 36 Trachtenmädel, 13 Kutscher, Frauen in Bauerntrachten, 21 geschmückten Wagen, alte und neue Traktoren und weitere Landwirtschaftsgeräte zogen mit in einem großen Umzug durch den Ort.

Am Festplatz angekommen warteten bereits zahlreiche Zuschauer auf die Teilnehmer. Bürgermeisterin Karin Kallaue eröffnete das Jubiläumshahnrupfen. Sie blickte zurück auf die 40-jährige Geschichte des Hahnrupfens in Tauer und bedankte sich ganz herzlich bei allen Sponsoren, Unterstützern, Helfern und Organisatoren die dieses großartige Fest ermöglicht haben.

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce
Einladung • Pšepšosenje

Sonntag, 22. September, von 15 bis 17 Uhr

**Wjasele do rejki -
Auf zum fröhlichen Tanzen
mit Michael Apel**

Unter seiner Anleitung werden wendische/sorbische und deutsche Volkstänze geübt.
Egal ob allein oder mit Partner, jünger oder älter, mit oder ohne Vorkenntnisse es sind Alle herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf einen geselligen Nachmittag mit Ihnen!

Eintritt frei!!!

Eine kleine Erfrischung und auch Kaffee wird angeboten.
Im Museum zu sehen ist die aktuelle Ausstellung
„Was wendische Lieben auf dem Land“
„Serbska žywjenje na lánze“
von Heiko Lohert

Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag und Samstag 10:00 - 15:00 Uhr und Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr
Kirchenstraße 11 • 03197 Jänschwalde • Tel. 035607 749928 • museum.jaenschwalde@peitz.de



Gruppenfoto der Teilnehmer zum 40. Hahnrupfen.
Foto: Maik Happatz

Nach dem Kinderhahnrupfen starteten die 17 Reiter mit dem Kampf um die Erntekrone.

Der Sieger ließ auch nicht lange auf sich warten. Nach ein paar Versuchen erkämpfte sich Manuel Heinze den Kopf des Hahns und somit tosenden Applaus. Kurz darauf erritt sich Marcus Schwella den 2. Platz und ergatterte sich einen der beiden Flügel. Platz 3 und somit den zweiten Flügel holte sich Peter Bajuschkin. Mit ihren jeweiligen Ernteköniginnen Yvonne Patzer, Eva Thieme und Laura Kossack wurden beim abendlichen Tanz einige Runden gedreht.

Bei dem traditionellen Froschkarren der Trachtenmädels war es Alina Huschga, die den Frosch am schnellsten ins Ziel brachte. Aber auch Sophie Rademacher und Angela Stegitz waren sportlich unterwegs und sicherten sich Platz 2 und 3.

Das Festkomitee des Hahnrupfens hatte die Einwohner aus Tauer aufgerufen, das Ortsbild entsprechend für Hahnrupfen ein wenig feierlich zu gestalten und so ihre Gärten zu schmücken. Gesagt getan - 43 Vorgärten und Gärten wurden Ideenreich ausgestaltet und so alle Durchfahrenden auf das Jubiläum hingewiesen. Aber weniger für die Autofahrer war die Ausgestaltung für die Tauer, denn der schönste Garten wurde durch eine Jury bewertet und prämiert.

Gespannt verfolgten alle die Platzierungen:

Platz 1 - Ingrid Benke

Platz 2 - teilten sich mit Stimmgleichheit Familie Hoppenz und Familie Lücke

Platz 3 - Familie Biemelt

Ein paar Worte zu unserem Jubiläumshahnrupfen – Vandalismus vor dem Fest

Fast 700 Einwohner hat unser schönes Dorf. 700 Menschen, mit einer eigenen Geschichte, eigenen Interessen, eigenen Ideen aber auch 700 Menschen, die Freude daran haben, gemeinsam Traditionen zu pflegen und in diesem Jahr bereits zum 40. Mal zu „ihrem“ Hahnrupfen zusammenfinden. Fast ein Jahr wurde geplant und organisiert; Plakate wurden aufgehängt, Musik bestellt, Kuchenbäcker bestimmt - unzählige fleißige Helfer wirkten mit, um dieses Jubiläum zu einem vollen Erfolg werden zu lassen.

Und ist es nicht auch das, was bei diesem Fest gefeiert wird? Gemeinschaft, Heimatliebe und Zusammenhalt? Wenn die lang verzogenen Verwandten extra anreisen, kleine Mädchen ihre Kindertracht angezogen bekommen, die mitunter bereits ihre Mütter trugen oder die Jugend stolz die Pforte schmückt, ist ein ganzes Dorf vereint in seinen Traditionen.

Umso trauriger macht es uns, wenn diese Arbeit zunichte gemacht wird, indem Plakate geklaut oder unser traditionelles Strohballenpaar zerstört wird. Unnötiger Vandalismus macht leider auch vor unserem Dorf keinen Halt.

Tauer beweist, dass es sich davon aber nicht unterkriegen lässt - wir möchten an dieser Stelle daher allen Menschen unseren Dank aussprechen, die uns dabei unterstützen, unser Hahnrupfen lebendig zu halten: diejenigen, die uns helfen, die Folgen der Zerstörung zu beseitigen; das fleißige Festkomitee, die Eltern, die Sponsoren.

Die Jugend Tauer

Staub und Stiefel beim Erntefest in Bärenbrück

Den Auftakt zu den wendischen Erntefesten in der Niederlausitz gab traditionsgemäß am letzten Samstag im Juli Bärenbrück. Sieben Reiter und 10 Mädchen in Festtagstracht traten am Sportplatz zu den Wettkämpfen an. Das Hahnrupfen auf dem Stoppelfeld wurde nach der ewigen Trockenheit schnell zu einer sehr staubigen Angelegenheit, trotzdem wurden die Mädchen nicht müde, mit Gesang und Tänzen die Jungen anzufeuern und die Zuschauer zu erfreuen, bestens unterstützt von den Lutzke-taler Musikanten.



Erntekönig wurde Jerome Stolz und ertanzte sich später seine Erntekönigin Lina Spiller. Den zweiten Platz belegte Eric Sonke mit Lilly Weimann, den dritten Platz Jan Bergfeld mit Bernice Stolz. Die Mädchen absolvierten als Wettkampf „Stiefelwurf“. Die beste Technik und meiste „Beinkraft“ bewies Bernice Stolz, gefolgt von Cindy Stubenhöfer und als Dritte Lina Spiller. Ortsvorsteher Wilfried Neuber war erfreut über die große Zuschauerzahl und ist stolz darauf, dass die Jugend diese Tradition mit so viel Begeisterung weiterführt: „Bärenbrück ist in der Gemeinde Teichland das einzige Dorf, in dem der Kokot noch gefeiert wird.“

„Früher war die Kapelle der teuerste Posten, jetzt sind es die Pferde. Das kann die Jugend und auch die Gemeinde nicht mehr stemmen“, so der Bürgermeister von Teichland, Harald Groba. Dass in diesem Jahr wieder per Pferd der Erntekönig gekührt werden konnte, war der Unterstützung durch die Teichland-Stiftung zu verdanken. Jugendführerin Laura Ehrentraut: „Darüber sind wir sehr froh, auch das ganze Erntefest lief gut, bombastisches Wetter, alles hat gepasst, so viele Zuschauer, super Stimmung!“. Bis zum Tanz am Abend im Dorfkrug hatten die Mädchen ganz sicher noch ganz viel Staub aus ihren Trachten zu schütteln.

Rosemarie Karge

Wirtschaft und Soziales

83. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 3. September 2019
um 19:00 Uhr die Gaststätte
„Zum Golden Löwen“ in Peitz**

**Thema:
„Finanzgrab Pflegefall
- Eine Pflegeversicherung kann helfen!“**

Referent:
Marko Pietrasch - Gewerbekundenberater
Sparkasse Spree-Neiße, Direktion Guben

Bitte An- oder Abmeldung an:

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

2. deutsch-polnische Partnerschaftsbörse

**in der Euroregion Spree-Neiße-Bober/
Sprowa-Nysa-Bóbr am 19.09.2019 ab 13:30 Uhr
bis ca. 18:00 Uhr, Freizeitzentrum „Nad Borkiem“,
Koszaryn bei Gubin (PL)**

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit liegt uns am Herzen. Grundlage hierfür sind funktionierende Kooperationen zwischen deutschen und polnischen Vereinen bzw. Institutionen, die wir stärken wollen.

Wir laden Sie daher ganz herzlich zur **2. deutsch-polnischen Partnerschaftsbörse in der Euroregion Spree-Neiße-Bober/ Sprowa-Nysa-Bóbr** in Koszaryn (bei Gubin) ein.

Bei Fragen steht Ihnen die Projektkoordinatorin Frau Justyna Michniuk unter ihren Kontaktdaten (Telefon: 03561 3133 bzw. E-Mail: michniuk@euroregion-snb.de) gern zur Verfügung.

Agenda:

- 13:30 Uhr Registrierung der Teilnehmer
- 14:00 Uhr Kleines Mittagessen: polnische Spezialitäten
- 14:30 Uhr Offizielle Eröffnung - Czesław Fiedorowicz – Euroregionspräsident
- 14:45 Uhr „Datenbank – Suche nach dem passenden Partner ganz einfach erklärt“
Justyna Michniuk - Projektmitarbeiterin Kooperationsbeziehungen in der Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.
- 14:55 Uhr Präsentation des Projektes „Kooperationsnetz der NGO's für den Klimaschutz im deutsch-polnischen Grenzraum“ - Tomasz ólkiewicz Stiftung NATURA POLSKA
- 15:05 Uhr Interkultureller Workshop – „Interkulturelle Gepflogenheiten auf beiden Seiten der Neiße“ (Gruppe 1) Wojciech Staniewski – Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW)
Trainer, Verein TRATWA

- 17:00 Uhr Interkultureller Workshop – „Interkulturelle Gepflogenheiten auf beiden Seiten der Neiße“ (Gruppe 2)
Saskia Herklotz – DPJW Trainerin
- „Speed dating“ – individuelle Kurzgespräche zwischen potenziellen Partnern
- 18:00 Uhr Zusammenfassung - Izabela Pantkowska – Koordinatorin des Projektes bei Stowarzyszenie Gmin RP Euroregion „Sprowa-Nysa-Bóbr“

Team der Euroregionsgeschäftsstelle

Schnell sein: Anmeldefrist für Lausitzer Existenzgründerwettbewerb endet am 31. August

Neuer Standort für Gründungszentrum

Die Anmeldefrist für die Teilnahme am diesjährigen Lausitzer Existenzgründerwettbewerb (LEX) geht in die heiße Phase. Noch bis zum 31. August 2019 können Gründungswillige und Selbstständige ihr Unternehmenskonzept bei der Wirtschaftsinitiative Lausitz (WIL e. V.) einreichen und sind damit im Auswahlverfahren für Preisgelder in Höhe von insgesamt 9.000 Euro. Das Gründungszentrum Zukunft Lausitz unterstützt bei der Erstellung und dem Feinschliff des Businessplans. In den vergangenen Jahren konnten die Teilnehmer der Zukunft Lausitz, so zuletzt Ricardo Remus (1. Platz 2018 mit der Sonocrete GmbH) und Viktoria Graßme (3. Platz 2018 mit VIKTORIAS Meistersalon) die sehr guten Platzierungen der Vorjahre wiederholen. Bis heute wurden in den vergangenen 14 Jahren durch die „Zukunft Lausitz“ rund 500 Unternehmen in der Region gegründet. In neuem einladendem Ambiente, mit Nachbarn aus Kunst, Musik und Kultur, öffnet das Gründungszentrum ab sofort seine Türen am Großenhainer Bahnhof, in Cottbus. Alle die mit Gedanken spielen sich selbständig zu machen oder planen ihr bestehendes Unternehmen zu erweitern, sind herzlich eingeladen sich in einem persönlichen Beratungsgespräch zu informieren. Weitere Informationen zum LEX 2019 gibt es unter: www.wil-ev.de/index.php/lex.html
Sie wollen sich selbständig machen? Fragen Sie uns!



Gründungszentrum Zukunft Lausitz

Güterzufuhrstraße 7
03046 Cottbus
Tel.: 0355 28890790
E-Mail: info@zukunft-lausitz.de
Internet: www.zukunft-lausitz.de

Blutspendeaktion in der Mosaik-Grundschule in Peitz

Deutsches Rotes Kreuz

**DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
gemeinnützige GmbH
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein**

**Mit einem halben Liter Blut
Leben retten**

**Sicherheit von Spender
und Empfänger hat für das DRK
oberste Priorität**

Mit einer Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz leistet jede Spenderin und jeder Spender ehrenamtliches Engagement und übernimmt soziale Verantwortung - freiwillig



und unentgeltlich. Die Sicherheit von Blutspendern und -empfängern muss jederzeit gewährleistet sein und wird durch unterschiedliche Maßnahmen sichergestellt.

Darunter ist die ausschließliche Verwendung von sterilem Einweg-Material für die Blutentnahme von 500 Millilitern. Eine Übertragung von Krankheiten ist dadurch ausgeschlossen.

In diesem Beutelsystem können die einzelnen Blutbestandteile in separate, bereits fest verbundene Beutel überführt werden. Teströhrchen mit einer geringen Blutmenge jedes Blutspenders werden in einem Labor des DRK-Blutspendedienstes auf die Blutgruppe, sowie auf bestimmte Antikörper und Infektionserreger untersucht.

Die Untersuchungsröhrchen und Blutbeutel jeder Spende sind mit einem identischen Strichcode gekennzeichnet, um Verwechslungen von vornherein auszuschließen.

Nach etwa sieben bis zehn Minuten ist der Blutspendevorgang abgeschlossen.

Informationen und alle Termine zur Blutspende erhalten Sie unter www.blutspende.de (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos). Bitte zur Blutspende den Personalausweis bereithalten!

(Foto: ©DRK-Blutspendedienst; Nutzung honorarfrei)

**Die nächste Blutspendeaktion findet statt
am Freitag, 20.09.2019
von 15:00 bis 19:00 Uhr
in der Mosaik-Grundschule Peitz**

Einladung zum Regionalforum der Internationalen Naturlandschafts- Ausstellung Lieberoser Heide

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger in und um der Lieberoser Heide herzlich zum 3. Regionalforum der Internationalen Naturlandschafts-Ausstellung einladen. Das Regionalforum findet am **Mittwoch, dem 25.09.2019**, um **17:30 Uhr** im alten Dorfkonzertsaal in Byhleguhre (Dorfstraße 56, 15913 Byhleguhre) statt.

Die Geschäftsführung der I.N.A Lieberoser Heide GmbH sowie die Projektleitung der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg werden zunächst den aktuellen Stand zur Internationalen Naturlandschafts-Ausstellung vorstellen und im Anschluss mit Ihnen in die Diskussion kommen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und auf die Gespräche mit Ihnen.



Umzug der Kita „Regenbogen“ Drachhausen

Nun ist es soweit ...

Die Kita „Regenbogen“ aus Drachhausen ist in der 5. Ferienwoche in ihrem neuen Standort in der Peitzer Oberschule angekommen.

Erzieherinnen und Kinder waren an den heißen Sommertagen diesen Jahres gemeinsam mit Kisten packen beschäftigt, denn der Umzug stand an. Doch das allein reichte nicht. An zwei Samstagen wurde die Kita von vielen freiwilligen Eltern und Helfern unterstützt. Alle Möbel wurden abgebaut und an dem neuen Ort wieder aufgestellt. Es wurde fleißig gebohrt, eingerichtet und dekoriert, so dass sich die Kinder heimisch fühlen konnten.



Ein großer Dank nochmal an alle Helfer. Ein besonderer Dank an Herrn Sven Minetzke für die Bereitstellung des Umzugswagens.

Die ersten Wochen in der neuen Kita waren sehr spannend. Die Kinder brachten große Neugier mit und lebten sich schnell ein. Nun sind wir dabei, unsere „neue“ Umgebung mit all ihren Möglichkeiten zu erkunden

Wir freuen uns über jeden, der uns diesen Start erleichtert hat. Danke! Sie erreichen uns weiter telefonisch unter der Nummer: 035609 216

Ferienspiele 2019 der Kita Regenbogen



Zwei spannende Ferienwochen liegen hinter uns. Auch in diesem Jahr gab es nach der Schließzeit geplante Aktivitäten für die Ferienkinder der Kita Drachhausen.

Da die Kita aufwendig saniert wird, dürfen wir die Peitzer Oberschule nutzen. Für unsere Ferienkinder war alles neu und das galt es zu erkunden. Erst das Gebäude, dann das Gelände und nun auch die Umgebung. Voller Neugierde waren wir zu den Peitzer Teichen gelaufen und haben die Teichlandschaft und das Hüttenwerksgelände erkundet. Ein Ausflug zum Wasserspielplatz nach Cottbus können wir ebenso zu unseren Highlights zählen, wie die Fahrt in den MitMachPark „Irrlandia“ in Storkow und den Besuch des Forster Freibades.

Wir bedanken uns beim Träger der ermöglicht hat das alle Kinder kostenfrei die Fahrten nutzen konnten.

Erdbeerzeit heißt Naschen

Dank einer großzügigen Spende konnten wir Erdbeeren naschen bis der Bauch weh tat.

Die Kinder der Kita „Regenbogen“ erhielten am 12.08.2019 25 kg frische Erdbeeren von Dorothea Schwenior vom Erdbeerhof in Wiletow.

Davon haben wir Erdbeertorten gebacken, Erdbeerjoghurt gerührt und immer wieder genascht.

*Team der Kita „Regenbogen“
Drachhausen*



Filmnachmittag für Kinder in der Peitzer Amtsbibliothek

Herzlich eingeladen sind alle Kinobegeisterten:

Am 27. September findet um 16:00 Uhr ein Kinder-Kinonachmittag mit Popcorn und einem Überraschungsfilm statt. Der Eintritt ist kostenlos. (Wegen der begrenzten Plätze, bitten wir um eine telefonische Anmeldung: 035601 892290.)

Sommerferien im Hort der Kita „Sonnenschein“

Die Sommerferien sind für alle Schulkinder ja immer die schönsten Ferien im Jahr, lang, erlebnis- und abenteuerreich. Neben dem Jahresurlaub in der Familie möchten die Kinder natürlich auch im Hort eine Menge erleben und Spaß haben. Dies ist uns in diesem Jahr auch wieder voll gelungen.

Das fast durchgängig schöne Wetter ermöglichte uns eine ungeprüfte Ferienzeit. Ob nun bei Veranstaltungen auf dem Hortgelände, wie Sportspiele, Eisbecher und Smoothie selbst kreieren, Pizza und Plinse backen oder einfach mal „abhängen“ oder bei unseren Fahrten ins Kino, in die Waldschule am Kleinsee, ins Schloss Branitz und ins Freizeitbad Spremberg haben wir eine Menge erlebt und hatten immer viel Spaß dabei.



Zum zweiten Mal fuhren wir für drei Tage mit zahlreichen Kindern ins Feriencamp „Drachenfels“ am Deulowitzer See. Dort erlebten wir tolle Sachen wie ein Neptunfest, eine Sternenwanderung, eine Open Air Disco mit einem Livekonzert von „Retzi“ und natürlich konnten wir sehr viel im See baden. Danke an das super Team vom Camp. Ein großes Dankeschön auch an Herrn Kunkel, der mit uns eine tolle Wanderung in die Peitzer Teichlandschaft machte, an Herrn Härtel für die Einführung in das gesunde Essen und Frau Werner, die in jedem Jahr fleißig mit unseren Kindern töpft.

Fazit:

Allen Kindern und Erziehern haben die Sommerferien sehr gut gefallen und wir alle gehen mit neuer Kraft in das neue Schuljahr!

Das Hortteam

25 Jahre Bauunternehmen M. Pöschick GmbH in Heinersbrück/OT Grötsch



Am 19.07.2019 feierte das Bauunternehmen M. Pöschick sein 25-jähriges Firmenjubiläum. Der Ortsvorsteher André Wenzke überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Hortbesuch in der Peitzer Amtsbibliothek

Bei strahlendem Sonnenschein besuchten uns am 17.07.2019 die Ferienkinder vom Hort aus Preilack. Gemeinsam wurde in den neuesten Büchern geschmökert und ein Ferienfilm wurde auch angeschaut. Es war ein wirklich schöner Vormittag und wir freuen uns, euch bald wieder zu begrüßen.

Nach den Waldbränden in Lieberose

Ermittlungsgruppe der Polizei untersucht wegen Verdachts auf Brandstiftung

Nach den Waldbränden auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Lieberose ist weiterhin voller Einsatz gefragt: Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg unterstützt die konsequenten Untersuchungen wegen Verdachts auf Brandstiftung durch die Polizei. Um Hinweise aus der Bevölkerung wird gebeten. Die Waldbrände auf den Stiftungsflächen bei Jüterbog und Lieberose sind überstanden. Höchster Dank gilt den Einsatzkräften, die unermüdlich an der Brandbekämpfung mitgewirkt haben sowie der örtlichen Bevölkerung, die diese trotz der Belastungen mit viel praktischer Hilfe und Zuspruch unterstützte. „Allen beteiligten Partnern, den Einsatzkräften aus Kommunen, Landkreisen, Land und Bund, den Mitarbeitern des Landesbetriebs Forst Brandenburg, den vielen freiwilligen Helfern, beteiligten Institutionen und Firmen gilt unser größter Dank.“, sagt Dr. Andreas Meißner, Geschäftsführer der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg. „Für die Lieberoser Flächen hoffen wir nun auf Aufklärung durch die Untersuchungen wegen Verdachts auf Brandstiftung“, so Meißner weiter. Seitens der Polizei wurde unter Hinzuziehung von Spezialisten des Kampfmittelbeseitigungsdienstes für die Flächen der Lieberoser Heide festgestellt, dass eine vorsätzliche Brandstiftung als Entstehungsursache nicht ausgeschlossen werden kann. Die Untersuchungen dazu werden von einer Ermittlungsgruppe der Kriminalpolizei der Polizeiinspektion Dahme-Spreewald geführt. Diese ist mit der Untersuchung der Ursachen der Brände sowohl aus diesem Jahr als auch aus dem Jahr 2018 in der Lieberoser Heide befasst. Die Stiftung hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet und setzt sich für die Aufklärung der Brandursachen ein. Um Hinweise aus der Bevölkerung, z. B. zu illegaler Befahrung im Naturschutzgebiet Lieberoser Endmoräne, wird dringend gebeten. Die Polizei Brandenburg hat einen Fahndungsaufruf herausgegeben: „Wer Personen beim Betreten oder Befahren, ob mit Fahrrad, Moped oder Pkw in den gesperrten Waldflächen bzw. in der Nähe des Brandortes gesehen oder Dinge festgestellt hat, die ihm nicht plausibel erscheinen, wird gebeten, sich mit seinen Hinweisen bei der Polizeiinspektion in Königs Wusterhausen unter der Telefonnummer: 03375 2701224 bzw. jeder anderen Polizeidienststelle oder im Internet zu melden.“



3. Standortkonferenz in Peitz



Ende Juni trafen sich, bereits zum 3. Mal, zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Wirtschaftsförderung und Kommunen, um über die Auswirkungen und Risiken aber auch über die Chancen im Prozess der Strukturentwicklung zu diskutieren und gemeinsam neue Lösungsansätze und Ansiedlungsstrategien zu finden.

Auf der Agenda standen wieder interessante Themen wie, die aktuelle Entwicklung der Lausitz in der Strukturentwicklung, die Wertschöpfung in der Lausitz durch professionelle Standortentwicklung sowie die Bedeutung der F- & E-Landschaft im Strukturwandel aus der Sicht eines klein oder mittel Unternehmens

(KMU). Des Weiteren wurde der aktuelle Stand der Kraftwerksvorhaben in Jänschwalde erläutert. Durch zukunftsorientierte Gespräche und zielführende Vorträge der einzelnen Vertreter, entstehen breitgefächerte Netzwerke, die auf ihren Gebieten die Strukturentwicklung in der Lausitz vorantreiben.

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 -17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. Donnerstag im Monat: **05.09., 19.09.**

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 03.09.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 12.09.

09:00 - 12:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 17.09.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 24.09.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 26.09.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Kontakt- und Beratungsstelle:

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr, Fr.: Termine nach Vereinbarung

Ausgabe/Verlängerung der TafelAusweise:

Di.: 13:00 – 15:00 Uhr

Flüchtlingsberatung: Tel.: 035601 885460

Mo.: 08:00 - 12:00 Uhr und Do.: 13:00 – 16:00 Uhr

Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozialschwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln:

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt:

Dammzollstraße 52B in Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr

Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fr.: geschlossen

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Neue Volkshochschulkurse in Peitz

Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik

ab 02.09.2019, 15 Termine, 17:00 – 18:00 Uhr oder 18:15 – 19:15 Uhr
44,00 Euro

Bauch-Beine-Po

ab 09.09.2019, 12 Termine, 16:15 – 17:15 Uhr
38,00 Euro

Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik - Herz-Kreislauf-training

ab 09.09.2019, 12 Termine, 17:30 – 18:30 Uhr
40,00 Euro

Anmeldungen bitte an die

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben, Friedrich- Engels Str. 72,
03172 Guben

Tel./Fax 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Ab sofort liegen unsere neuen Programmhefte für das Herbstsemester 2019 für Sie bereit. Sie finden diese u. a. im bei Amtsverwaltung, in der Bibliothek und in der Touristeninformation.

Vereinsleben



Der Mühlenverein „Holländermühle Turnow e. V.“ informiert



Foto: M. Dubrau

Die Mühle ist in den Monaten Mai bis September jeden Samstag von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Ein Müller wird Sie begrüßen, er erzählt Ihnen viel Interessantes über den Weg vom Korn zum Mehl und vieles mehr.

Kontakt: E-Mail: info@muehle-turnow.de
Internet: www.muehle-turnow.de
Tel.-Nr.: 0355 29073140



Engagement in das regionale Gemeinwohl

Die Teichland Stiftung ist auch in diesem Jahr wichtiger Unterstützer und Impulsgeber von gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Aktivitäten in der Region. Wir fördern gesellschaftliche Projekte von engagierten, gemeinnützigen Vereinen im Rahmen unserer Stiftungszwecke und Förderrichtlinie.

Im ersten Halbjahr 2019 wurden durch die Teichland Stiftung 38 regionale Projekte mit einer Gesamtsumme in Höhe von 66.203 EUR unterstützt. Mit dem Ergebnis der Kommunalwahl gab es innerhalb der Stiftung Veränderungen in der Zusammensetzung der Gremien. Die Mitglieder des Stiftungsrates sind Harald Groba (Vorsitzender des Stiftungsrates), Maik Hengmith und Wilfried Neuber. Der Mitbegründer der Teichland Stiftung und langjährige Vorsitzende des Stiftungsrates Helmut Geissler engagiert sich weiterhin im Vorstand der Stiftung.

Durch den Stiftungsrat wurden überdies in den Vorstand berufen: Ralf Kirsch (Vorsitzender des Vorstandes), Roland Dabo, Peter Knorr und Stefan Geissler. Alle Gremienmitglieder wurden für 5 Jahre berufen. Ein herzlicher Dank gilt dem ausgeschiedenen Mitglied des Vorstandes Aline Nitschke für ihr ehrenamtliches Wirken innerhalb der vergangenen 5 Jahre.

Das gesellschaftliche Wirken und die tägliche Arbeit der Stiftung unterliegen einem engen und komplexem gesetzlichen Rahmen. Zugleich wird durch die zuständigen Aufsichtsbehörden eine jährliche Prüfung vorgenommen. Für das vergangene Jahr, sowie für die neun vergangenen Jahre, bescheinigte die Stiftungsaufsicht des Ministeriums des Innern und für Kommunales der Teichland Stiftung eine korrekte Arbeit, so dass die Prüfung keine Beanstandung ergab. Darauf sind wir sehr stolz.

Damit diese Stabilität und Qualität unserer Stiftungsarbeit weiterhin erhalten bleibt ist es von Seiten der Antragsteller bzw. Fördermittelpfänger unerlässlich, die jeweils notwendigen Formulare (Antrag, Verwendungsnachweis, Kfz-Überlassung u. a.) vollständig ausgefüllt und in der sich gebietenden Sorgfalt einzureichen. Darüber hinaus wird darauf verwiesen, die Inhalte der Förderrichtlinie, der Zuwendungsbescheide etc. zu beachten und dementsprechend zu verfahren.

Unterstützen Sie uns bitte mittels oben genanntem, den positiven Weg der Stiftung beizubehalten und dadurch ein weiterhin erfolgreiches Miteinander zu gestalten.

René Bielke

Geschäftsführer

Ralf Kirsch

Vorsitzender Vorstand

Saisonstart im Sportpark

Passend zum Saisonstart hat die Eintracht, mithilfe von Sponsoren und Helfern, ein Saisonheft an alle Haushalte des Amtes verteilt. In diesem Heft stehen alle Spielpläne unserer Mannschaften. In der Jugend ist teilweise nur der erste Teil zu sehen, da es noch nicht feststeht wer in die Meisterrunde aufsteigt.



Die erste Männermannschaft, das Aushängeschild im Land, startete am 17.08.2019 in die Saison. Zuvor sind sie souverän gegen Wacker Komptendorf in die nächste Pokalrunde eingee-

zogen. Im zweiten Jahr der Landesklasse Ost haben sich die Fahrwege nicht verringert, im Gegenteil. Mit Jüterbog und Müncheberg kamen noch zwei Teams hinzu, die extrem weit westlich und nördlich liegen aus Sicht der Peitzer. Dennoch starten wir mit voller Kraft in die neue Saison mit zahlreichen neuen jungen und motivierten Spielern, welche von den gestandenen Spielern im Team geleitet werden. Wir freuen uns, dass wir Felix Kühn und Jeremy Hinneburg aus der Spielgemeinschaft bzw. A-Jugend schon in das Männerteam integrieren konnten. Beide absolvierten zudem schon das Pokalspiel in Komptendorf. Damit aber noch nicht genug. Innerhalb der Saison 2019/20 kommen noch etliche hinzu, welche mit dem 18. Geburtstag spielberechtigt sind. Lühr, Geißler, Freitag, Boese oder Liebo sind nur einige Namen, welche den Altersschnitt bei den Peitzer Männern bald enorm nach unten schrauben werden.

Bei den weiten Fahrwegen ist es aber enorm wichtig, Partner an seiner Seite zu haben. Hier müssen wir Sven Minetzke mit seiner Firma Ikw-teile24 GmbH und die Teichland Stiftung hervorheben. Ohne deren Engagement wäre ein Landesspielbetrieb nicht möglich.

Außerdem haben wir es geschafft, eine Vielzahl der Spiele auf 14 Uhr anzusetzen. Das soll den weiten Heimweg erträglicher gestalten, sodass man nicht nur noch im Dunkeln unterwegs ist. Die zweite Männermannschaft trägt ab sofort ihre Heimspiele am Sonntag aus. Damit kann man personell flexibler auf Arbeitstätige oder Schichtler reagieren.

Bei unseren Frauen sind wir äußerst positiv gestimmt, dass wir eine solide und gute Saison spielen werden. Dem Nachwuchs wünschen wir eine ebenso erfolgreiche Saison wie die letzte. Hier ist es uns wichtig, die Jungs und Mädels mehr und mehr an den Verein sowie an das gesellschaftliche Leben in Stadt und Umgebung zu binden. Die „Alten“ werden hoffentlich noch auf dem Treppchen landen, sodass wir 2020 eventuell mal wieder nach dem ganzen großen Wurf greifen können.

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.

Nachruf

Der Männerchor Peitz e. V. trauert um seinen Vorsitzenden Reinhard Schotta, der viel zu früh im Kreise seiner Familie am 5. August 2019 verstorben ist. Reinhard Schotta war seit Juni 1989 Mitglied im Männerchor Peitz e. V. Das ist über 30 Jahre aktives Chorleben.



Als Sänger im 2. Bass war er in unserem Chor immer eine sichere und verlässliche Stimme.

Im Jahr 2006 übernahm er den Vorsitz im Männerchor Peitz e. V. und übte diese verantwortungsvolle Aufgabe bis zu seinem letzten Tag mit hohem Engagement aus. Es war stets sein Anliegen, unsere Chorgemeinschaft zu festigen und mit neuen Sangesbrüdern zu verstärken.

Sein besonderes Augenmerk war jeder Zeit darauf gerichtet, dass der Männerchor Peitz e. V. sich in unserer Region und darüber hinaus, als kultureller Vertreter seiner Heimatstadt Peitz würdig präsentiert und immer positive Eindrücke bei seinem Publikum hinterlässt.

Seine langjährigen Verdienste um unseren Chor sind nicht genug zu würdigen. Wir werden ihn vermissen.

Der Männerchor Peitz e. V. gedenkt in Ehrfurcht seines verstorbenen Vorsitzenden Reinhard Schotta.

- Lied Hoch -

Der Peitzer Fischerfestverein bedankt sich

bei allen Sponsoren und Helfern des diesjährigen 66. Peitzer Fischerfestes ganz herzlich. Mit deren Hilfe wurde das Fest für viele Peitzer und ihre Gäste wieder zu einem Erlebnis.

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit in Vorbereitung und Durchführung des Festes beim Amt Peitz und ihrer Amtsdirektorin, der Stadt Peitz und dem Bürgermeister, dem Kultur - und Tourismusamt und der COEX-Veranstaltungen GmbH & Co KG.

Danke sagen möchten wir der Reifen- & Autoservice Lehnigk GbR, der Caravan & Camping GmbH, der Fleischerei & Party-service Schwella GbR, dem Bauhof Peitz für die Unterstützung bei der Gestaltung des Festgeländes.

Ein Dankeschön auch der Teichgut Peitz GmbH, der Firma Autogarant Peitz, der Landskron BRAU-MANUFAKTUR Görlitz, der Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG, der Firma Fisch & Frisch Thomas Schenzle, dem Kanuverein Peitz e. V. und Fabian und Steffen Liepelt für ihre tatkräftige Hilfe beim Anfischen und Fischerstechen am Teufelsteich.

Wir danken den fleißigen Helfern, die das Angeln für jedermann am Hans-Wilhelm-Blume-Teich im Volkspark möglich machten.

Danke auch an Alexandra Biemelt, Linetts Tanzmäusen, Katja und Jolina Bürger, der Tanzschule Kara und Brendas Tanzzwerge und Tanzengel für die Mitgestaltung der Fischerfestestradе.

Ein herzliches Danke den Sponsoren für unsere Peitzer Teichnixe, der Sparkasse Spree Neiße Geschäftsstelle Peitz, dem Salon Blanki, epicona & mondglass Simone Claudia Hamm, der M & L Autohaus Frahnow GmbH, der Verdie GmbH Landfleischerei Turnow und der Familie Fiebow.

Danke auch an das Hotel „Christinenhof & Spa“ Tauer, Andreas Roschke und seinem Hotel und Restaurant „Zum Goldenen Löwen“ Peitz und der Wirtschafts & Finanz Kanzlei Kunze für ihre Unterstützung des Wettbewerbs zur Ausgestaltung der Stadt Peitz zum Fischerfest.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Teilnehmerinnen des Projektes „Von starken Frauen für starke Frauen“ im Verein Werg e. V. für die tatkräftige Hilfe bei der Kaffeetafel für die Peitzer Senioren. Ein Dankeschön auch den fleißigen Helfern bei der Vorbereitung und Durchführung des Zuckertütenfestes: Brendas Tanzzwerge und Tanzengel, dem EDEKA Markt Sandy Weidemann und Selgros Cash & Carry Cottbus.

In der Hoffnung keinen der vielen fleißigen Helfer vergessen zu haben, freuen wir uns auf das 67. Peitzer Fischerfest vom 31. Juli bis 3. August 2020 und hoffen wieder auf Ihre tatkräftige Unterstützung.

Von unseren Feuerwehren



TAG DER OFFENEN TÜR

SCHAUVORFÜHRUNGEN
FEUERWEHRTECHNIK VON DAMALS & HEUTE
RAUCHDEMOHAUS

HÜPFBURG & KINDERSCHMINKEN FÜR DIE KLEINEN
KAFFEE-TAFEL & VERPFLEGUNG VOM GRILL
MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG
... UND AM ABEND GEMÜTLICHER AUSKLANG MIT DJ UWE

7. SEPTEMBER 2019
AB 14:00 UHR
FEUERWEHRGERÄTEHAUS DRACHHAUSEN

Berufung des neuen Drewitzer Ortswehrlführers

In der konstituierenden Sitzung des Amtsausschusses am Montag, dem 5. August 2019 übergab Michael Hollack sein Amt als Ortswehrlführer des Ortsteiles Drewitz an Wolfgang Bähro, der bereits vorher schon die Stellvertretung von Herrn Hollack übernahm. Zur Berufung gratulierten der stellvertretende Amtswehrlführer Mirko Schneider, die Vorsitzende des Amtsausschusses Karin Kallauke und die Amtsdirektorin Elvira Hölzner.



(v. l.) Stellvertretender Amtswehrlführer Mirko Schneider, Michael Hollack, Karin Kallauke, Ortswehrlführer des Ortsteiles Drewitz Wolfgang Bähro und Amtsdirektorin Elvira Hölzner.

Abschlussbericht über das 2. Jugendlager der Kinder- und Jugendfeuerwehren des Amtes Peitz

Am 20. Juni 2019 war es soweit, die Kinder und Jugendlichen der Feuerwehren des Amtes Peitz trafen sich in Neuendorf auf dem Sportplatz zum 2. Amtsjugendlager.

Am 20. Juni war die Anreise bis 17:30 Uhr. Anschließend wurden die Zelte aufgebaut und um 18:30 Uhr fand der Eröffnungssappell statt.

Es nahmen alle 5 Jugendfeuerwehren teil, welche aus Drachhausen, Turnow, Jänschwalde, Tauer und Peitz sind. Zur Eröffnung waren auch viele Ehrengäste dabei, wie z. B. Kam. Robert Buder vom Kreisfeuerwehrverband, Kam. Stefan Kothe, Kreisjugendfeuerwehrwart, Kam. Thomas Schulze, Amtsbrandmeister des Amtes Peitz, Frau Maria Kahlert vom Ordnungsamt Peitz, Frau Marion Melcher, Jugendkoordinatorin der Stadt Peitz, sowie die Ortswehrlführer.



Teilnehmer der Jugendfeuerwehren und die Ehrengäste beim Eröffnungssappell.

Ein Höhepunkt der Eröffnungsfeier war die Vorführung der Karate-Kinder und Selbstverteidigungsgruppe unter der Leitung von Herrn Torsten Reinhardt und Herrn Mathias Nagel, welche uns einige Tricks und Griffe zur Selbstverteidigung vorführten. Nach dem gemeinschaftlichen Abendbrot mit den Gästen, ist der erste Tag mit einem Spieleabend ausgeklungen.

Am 21. Juni um 10:00 Uhr erfolgte die Abnahme der Kinder- und Jugendflamme der Stufe 1 und 2. An drei praktischen Stationen und einer theoretischen Station, wurden die Kinder- und Jugendflammen erfolgreich abgelegt. Als Abnahmeberechtigter vom Landkreis Spree-Neiße war Kam. Stefan Winkler zugegen und sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Am Nachmittag freuten sich Groß und Klein über eine Abkühlung im Neuendorfer Badesee. Auch der Freitag wurde mit Spiel und Spaß beendet.



Vorführung der Karate-Show

Am 22. Juni führten wir unser 9. Sportfest durch. Nach einer kurzen Eröffnung begann es um 10:00 Uhr. In 4 Wettkampfdisziplinen zeigten alle Kinder und Jugendlichen mit ihren Betreuern hohen Einsatz im fairen und sportlichen Wettkampf. Dazu zählte Fußball, Kugelstoßen, Überwinden von Hindernissen. Unsere kleinsten Sportler (6 – 10 Jahre) nahmen an einer Gaudi-Olympiade mit sportlichen Aspekten teil. Um 15:00 Uhr wurden bei der

Siegerehrung die kleinen und die großen Sieger geehrt. Dabei wurden Pokale, Urkunden und Preise übergeben. Alle Teilnehmer freuen sich schon auf das 10. Sportfest in 2 Jahren.

Am Abend haben wir gegrillt. Das Abendessen wurde im Beisein einiger Eltern durchgeführt, worüber sich Kinder und Jugendlichen sehr freuten. Mit einer Disco wurde dann der Samstag beendet. „DJ Jogurt“ hat uns mit Tanzmusik großen Spaß und viel Action gebracht. Am Sonntag, dem letzten Tag im Lager, wurde nach dem Frühstück mit dem Abbau der Zelte und der Einrichtung begonnen. Alle Jugendfeuerwehren beteiligten sich an der Reinigung. Nach der Abnahme auf Sauberkeit der Bereiche und des Sportplatzes, führten wir um 10:30 Uhr den Abschlussappell durch und anschließend traten alle Beteiligten die Heimreise an. Von Seiten der Jugendwarte und Betreuer, gab es zum Abschluss ein positives Feedback zum 2. Amtsjugendlager. Ein herzliches Dankeschön, an alle Jugendwarte, Betreuer und Helfer sowie Sponsoren und Familien, die uns bei der Organisation und Durchführung des Jugendlagers tatkräftig und professionell unterstützt haben!

Der Amtsjugendwart
M. Tannert



Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten

gerade Wochen:

Sonntag ab 09:00 Uhr

ungerade Wochen:

Samstag ab 14:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)



Preisskat zum Fischerfest

In diesem Jahr fand das 14. Preisskatturnier zum Fischerfest bereits am 26.07.2019 mit guter Beteiligung statt.

Die Sieger sind: **1. Rene Lehmann 2468 Pkt.**
2. Ante Kunst 2365 Pkt.
3. Marco Kielmann 2232 Pkt.

Der Fischerfestverein bedankt sich beim langjährigen Organisator des Skatturniers Hans-Jürgen Schmidt. Er hat die Organisation des Turniers 2020 an Axel Schulz übergeben. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Fischerfestverein Peitz e. V.

Die Brechstange aus Preilack erobert den Fischerfest-Pokal 2019 als Erster



Teichnixe Jenifer Fiebow bei der Eröffnungsrede.

Bei der Neuauflage des Fischerfestpokales im Freizeitfußball, hat die Brechstange aus Preilack den ersten Platz belegt. Auf das Treppchen schafften es zudem die Mannschaft „Die Rochen“ und das Team von Biella-Falken. Vierter wurden die Jungs von „Ajax Dauerstramm“ und Fünfter die Germania aus Neuendorf.



Relativ spontan, aber doch mit viel positiver Resonanz, fand der Fischerfestpokal parallel zu den ganzen anderen Veranstaltungen in Peitz statt. Vor allem kamen viele Leute aus dem Umland, um bei dem Turnier mit dabei zu sein. Brian Hutans von der Biella-Falken GmbH beschrieb das Event, trotz Spontanität, als sehr gelungen und freut sich zudem schon auf das nächste Jahr. Aufgrund der Terminkollisionen wird aber eventuell auf das Wochenende vor dem eigentlichen Fischerfest ausgewichen. Ziel führend wäre dann eine Mannschaftszahl wie in alten Zeiten von 10 Teams oder mehr. Die Eintracht freut sich hier als Veranstalter fungieren zu können, betont aber auch, dass es innerhalb der Saison genug Spiele für alle Vereine gibt. Von daher soll der Fischerfest-Pokal klar die Ausrichtung mit Freizeit-, Unternehmens- und Spaßmannschaften beibehalten. Besonders schön fand die Eintracht, dass sich auch direkt zwei sehr engagierte Helfer unter das Starterfeld mogelten. Bei René Bielke von der Teichland Stiftung sowie Enrico Szonn vom Bauzentrum Szonn konnten wir nun einmal auch die fußballerischen Qualitäten unserer Sponsoren und Unterstützer bestaunen. Und diese waren sehenswert.

Parallel fand auch das Fischerfest-Pokal-Turnier im Volleyball statt. Hier setzte sich die Mannschaft von „Basinga“ als Erster durch. Zweiter wurde „Im-Po-Sand“ und Platz drei bekleidet die Mannschaft von Peitz I. Dieses Turnier wurde ebenfalls von der Peitzer Teichnixe eröffnet und durch den Peitzer Bürgermeister mit der Siegerehrung geschlossen.

Wir freuen uns, dass beide große Persönlichkeiten der Stadt sich trotz des engen Terminkalenders spontan die Zeit nahmen, dabei zu sein.



Danny Otto und Bürgermeister Jörg Krakow

Sebastian Bubner
Präsident SG Eintracht Peitz e. V.

Neues von den „Peitzer Heitzern“

Kurz vor der Sommerpause konnte das Schülertrio der U 13 auf der Radrennbahn in Cottbus ihr Können bei den brandenburgischen Landesmeisterschaften unter Beweis stellen. Die Radrennbahn Cottbus ist seit 30 Jahren eine bekannte nationale und internationale Wettkampfstätte. Mit einer Bahnlänge von 333,33 Metern, einer durchgehenden Bahnbreite von 7,50 Metern und einem Neigungswinkel von 41,89 Grad entspricht sie den international vorgeschriebenen Abmessungen. Auf der Radrennbahn wird nicht mit dem klassischen Rennrad gefahren, sondern mit Bahnradern. Diese sind deshalb so besonders, da sie keinen Freilauf, keine Bremsen und nur den sogenannten starren Gang haben. Das erfordert von den Sportlern viel Kraft und Mut in den steilen Kurven hoch hinaus zu fahren um Überholmanöver zu starten. Durch die Spende von vier Bahnradern von der Teichlandstiftung konnten die Schüler der U13 mit nagelneuen Rädern an den brandenburgischen Meisterschaften teilnehmen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Teichlandstiftung.



Am 01.06.2019 startete unser Trio Rocco, Carlo und Jannik in den Disziplinen 100 m fliegend, 1000 m Zeitfahren, Punkte fahren und im Teamsprint. Beim Punktefahren waren insgesamt 24 Runden (8 km) zu absolvieren. Die Ergebnisse der drei Einzeldisziplinen wurden als Omnium gewertet. Dabei konnte der RSV Peitz mit dem 2. Platz von Rocco Pomian, dem 5. Platz von Carlo Weyer sowie dem 10. Platz von Jannik Menz in einem starken Starterfeld durchaus zufrieden sein. Als Highlight fand gegen 15:00 Uhr der Teamsprint statt. Hierbei handelt es sich um einen Mannschaftssprint. Es agieren jeweils drei Fahrer als eine Mannschaft, wobei der jeweils Führende nach einer Runde ausscheidet. Dabei ist zu beachten, dass die Sportler sich nicht gegenseitig behindern und somit möglicherweise wertvolle Zeit verlieren. Motiviert durch die sehr guten Ergebnisse vom Vormittag legte das Trio eine super Zeit hin. Nun hieß es Daumen drücken, da noch einige Mannschaften am Start waren. Am Ende reichte es zu einem 2. Platz hinter der Mannschaft vom Frankfurter RC '90 und somit zum Vize-Landesmeistertitel im Teamsprint.



Start im Teamsprint (v. l. Rocco, Carlo, Jannik)

Nur eine Woche später, am Pfingstwochenende, stand das nächste Highlight an. Im Rahmen der Forster Radsporttage vom 8. und 9. Juni 2019 fand auch für die Nachwuchssportler eine Vielzahl von Wettkämpfen statt. So nahmen die Sportler der U11 am berühmt berüchtigten 9. Forster Deryn-Cup teil. Sie fuhren wie die Großen auf dem Kopfsteinpflasterkurs durch die Innenstadt. Bei diesem anspruchsvollen Rennen konnte Mika Piepka einen sehr guten 3. Platz belegen. Am Sonntag waren dann die Bahnräder der U13 wieder im Einsatz. Das Peitzer Trio der U13 startete vor vielen Zuschauern in den Disziplinen: Scratch, Temporunden und Punktefahren. Die Rennen fanden zwischen den einzelnen Läufen der Steherrennen, im Rahmen des 9. Großen Pfingstpreises statt. Vor einer beeindruckenden Kulisse und sehr heißen Temperaturen konnten die Peitzer Heitzer ihr Können unter Beweis stellen. Am Ende des Tages belegte Rocco Pomian einen sehr guten 2. Platz. Nach zwei weiteren Straßenrennen in Rangsdorf und Teltow ging es für alle Sportler in die wohlverdiente Sommerpause.

P. S.: alles über unseren Verein auf www.radsport-peitz.de.

(dm)

Aktuelles vom HC Lok Peitz

Für die Handballer des HC Lok Peitz ist die Saison 2018/2019 mit vielen tollen Spielen und Highlights bereits seit einigen Wochen beendet. Unsere beiden Mannschaften spielten im Spielbezirk Elbe-Elster.



Die Männermannschaft kämpfte stets um noch mehr Stabilität und einen sehenswerten Handballsport. Die jüngsten Peitzer Handballer im Wettkampfbetrieb, die mJE, trainierten in der zurückliegenden Saison fleißig und machten gute Fortschritte.

Die ehemaligen Spieler des Vereins Felix und Julian Halkow gaben ihre Erfahrungen als Trainer an die Kids weiter, und begleiteten diese auch zu den Turnieren. Nach einer kurzen Trainingspause in den Ferien werden beide Mannschaften auch die kommende Saison 2019/20 im Kreis Elbe-Elster spielen.

Für unsere Männermannschaft suchen wir schlagkräftige Mitstreiter mit Handballerfahrung, die auf ein hochmotiviertes Team treffen, mit Spaß am Handball spielen und Teamgeist!

Interessenten und neue Spieler sind dabei herzlich willkommen und können jederzeit ein Probetraining absolvieren.

Trainingszeiten Saison 2019/20

mJD	Dienstag/Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr
Männer	Dienstag	18:00 - 19:30 Uhr
	Donnerstag	19:00 - 21:00 Uhr

Weitere aktuelle Informationen und insbesondere der aktuelle Spielplan der beiden Mannschaften sind der Website des HC Lok Peitz www.hc-lok-peitz.de zu entnehmen.

Wir freuen uns auf spannende Spiele unserer Mannschaften und wünschen uns nicht nur bei allen Heimspielen intensive Unterstützung am Spielfeldrand!

Frank Milewski
Vorstand HC Lok Peitz

Ein herzliches Dankeschön der Handball-Nachwuchsabteilung des HC Lok Peitz an die Fußballer der SG Eintracht Peitz.



Am 21. Juni 2019 um 20:00 Uhr fand ein „Feldhandball“- Spiel, organisiert durch die Fußballer der SG Eintracht Peitz anlässlich ihres 95. Jubiläums, statt. Es war ein Benefiz-Spiel zwischen einigen ehemaligen Handballern der früheren BSG Lok Peitz-Turnow und der aktuellen Männermannschaft des HC Lok Peitz. Bei diesem Benefiz-Spiel gab es dann für den HC Lok Peitz eine Überraschung. Aus einem ausrangierten Fußball wurde eine Spendenbox gebastelt in die Spendengelder durch Gäste und Aktive der Veranstaltung eingeworfen wurden.

Es kam eine stattliche Summe von 226 Euro zusammen, die komplett für den Handballnachwuchs des HC Lok Peitz übergeben wurden. Dieses Geld soll zeitnah für die Anschaffung von Bällen und Trainingsgeräten genutzt werden.

Herzlichen Dank noch einmal dafür an die Organisatoren, insbesondere an Sebastian Bubner und die Aktiven der SG Eintracht Peitz und alle fleißigen Spender.

Insgesamt war diese Jubiläumsveranstaltung ein sehr gelungenes Meeting, das großen Anklang fand. Allgemein war der Tenor, dass künftig weitere gemeinsame Veranstaltungen ähnlicher Art zwischen Fußballern und Handballern stattfinden sollten, eben nach dem Motto „**Sport verbindet!!!**“

*Peter Smurawski
HC Lok Peitz*

Neue Gürtel vor großem Publikum

Neue Bürgermeisterin überreicht neuen Schülergrad an Judominis

Im Rahmen des diesjährigen Sportfestes in Drachhausen hatten auch die Drachhausener Judoka wieder ihren Auftritt. Von ganz klein über die Jugend bis zur reifen Jugend war alles vertreten, um zu zeigen was man alles gelernt und geübt hat.

Das Festzelt war sehr gut gefüllt, Omas und Opas, Onkel und Tanten, Muttis und Vatis und viele weiter sportbegeisterte Gäste waren gekommen, um ihren Nachwuchs zu bestaunen.



Das Team der 1. Stunde. Foto: Denise Schonopp

Nebenbei war es auch ein kleines Jubiläum. Seit nunmehr 10 Jahren wird in Drachhausen Judo trainiert und mit Gina Becker, Anton und Oskar Ruhl, Bruno Wehlan, Tim Weinholz und Louis Lehmann sind auch noch einige der ersten Stunde mit dabei. Zum Jubiläum haben sich die Judoka natürlich auch etwas Besonderes einfallen lassen. So hat jede Gruppe eine mit Musik unterlegte Choreographie einstudiert. Mit anspruchsvollen und lustigen Elementen.

Die Jugend ließ die Hüften schwingen, was für ordentlich Stimmung sorgte und der Trainer ließ sich beim Tango werfen.

Für die Jüngsten gab es nach der Vorstellung aus den Händen des ehemaligen Bürgermeisters Fritz Weitow und der neuen Bürgermeisterin Doreen Krötel, die neuen Gürtel und Glückwünsche zur bestehenden Prüfung.

Die Kitakinder erhielten an dieser Stelle einen Drachenaufnäher zur erreichten Zwischenetappe. Am Ende wurde eine Zugabe gefordert, bevor sich die Judoka bei allen bedankten, die sie auf dem bisherigen Weg unterstützten und dies auch weiter tun. Ein besonderer Dank an den SV Drachhausen, welcher wiederum auch bei den Judoka für die geleistete Arbeit Dank sagte.

Großes Dankeschön an alle Fans und Unterstützer, mit euch im Rücken werden wir noch viel schaffen.

Daniel Klenner

Viel sportliches beim Sportfest in Drachhausen

Sport, Spiel und Spannung ...

... das sind gleich 3 Sachen auf einmal und vor allem wurde reichlich davon geboten beim diesjährigen Sportfest des SV Drachhausen.

Wie immer am letzten Juli-Wochenende und bei bestem Sommerwetter wurde von Freitag bis Sonntag ein breit gefächertes Angebot präsentiert. Da aber nicht alles an einem Wochenende zu organisieren war, fanden einzelne Wettbewerbe schon eine Woche vorher statt. Somit erstreckten sich die Wettbewerbe über gut eine Woche. Eingeläutet wurden diese mit den Turnieren des Tischtennis, Darts und Skat. Die jeweiligen Sieger wurden Thomas Mehlich, Dennis Handrow und Thomas Hannusch. Vorm eigentlichen Sportfest-Wochenende fanden sich zuvor einige fleißige Helfer ein, um das große Zelt aufzubauen und alles weitere vorzubereiten. Am Freitag ging es sportlich mit einem Liga Spiel der alten Herren los, welche dieses auch mit 3 : 0 gewinnen konnten. Im Anschluss gab es als Dank für alle Sponsoren und Mitglieder traditionell ein leckeres Backschwein aus Dieters Ofen und Musik mit guter Stimmung bis in die Abendstunden.



Foto: Antje Schwietzer

Am Samstag früh ging es mit einem Kindersportfest los. Aufgebaut war ein Parcours, wo die Jüngsten unter Anleitung von Antje Schwietzer ihre Geschicklichkeit testen und sich spielerisch bewegen konnten. Parallel dazu gab es ein kleines Fußballturnier der Kinder, wo die F-Jun. der SpG Fehrow/Drachhausen Platz 1, die E-Jun. der SpG Drehnow/Drachhausen Platz 2 und die E-Jun. Schmogrow/Fehrow auf Platz 3 kamen. Das besondere Highlight am Samstag war wieder das Turnier der

Ortsteile. Ausgerichtet wurde ein Mehrkampf, bestehend aus dem traditionellen Fußballspiel der Nichtaktiven, einem Ballwurf-Wettbewerb, wo vor allem Geschicklichkeit gefragt war und ein Wettbewerb, wo gemessen wurde, wer den Ball am schnellsten beschleunigt. Nachdem in den letzten Jahren die „Goldene Aue“ oft der Sieger war, ließen sie dieses Jahr den anderen Ortslagen den „Vortritt“. Gewinner war die Ortslage Dorf, vor Sand, Heide und Schlusslicht Aue.

Mit Fußball ging es auch am Nachmittag weiter. Die 1. Männermannschaft absolvierte ein Vorbereitungsspiel für die kommende Saison. Gegner war Briesen/Dissen. Man merkte den Kickern die Belastung des Sportfestes unterdessen an. Leider musste der heimische Torwart öfter hinter die eigene Linie greifen, als ihm lieb war. Trost fanden dann alle, als die Partyband am Abend beste Laune erzeugte und alle tanzten.

Der Sonntag startet mit einem Volleyballturnier. Mit dabei waren 10 Teams aus dem Umland und dem eigenen Dorf. Top organisiert wurde auf 4 Feldern gespielt. Alles im Blick hatte Helge Becker. Er führte durch das Turnier, trug die Ergebnisse zusammen und sorgte auch zeitlich für einen reibungslosen Ablauf. Am Ende wurden das Mixed-Team der Desperados Housewives zum Sieger gekürt. Pünktlich zur Kaffeezeit wurde wieder Musik gespielt und gesungen und die Miezen begannen ihr Turnier samt „Tico-Cup.“ Letzterer war ein Wettbewerb, welcher immer nochmal an den leider verstorbenen Initiator erinnern sollte und im Anschluss an die Spiele im Elfmeterschießen ausgetragen wurde. Bei beiden Wettbewerben konnten sich die Gastgeberinnen Pokal für Platz 2 abholen. Bevor das Ferkel verlost wurde, wechselte unter dem Zelt die Sportart. Als die Sänger die Fläche verließen, und die Kinder von der Hüpfburg geholt wurden, hat man Judomatten aufgebaut und die Drachhausener Judoka von ganz klein bis groß zeigten ihre Show. Diese Jahr wurde der Bogen zum Tanzen gespannt. Koordinativ liegt man gar nicht so weit auseinander. Eine bunte Show die viele Facetten begeisterte das Publikum und weil vor 10 Jahren alles begann, bedankten sich die Judoka bei SV Drachhausen für ihre Unterstützung in den Jahren. Abschließend wartet noch das Ferkel auf seinen neuen Besitzer. Wer am dichtesten dran lag mit dem vorher geschätzten Gewicht durfte es mitnehmen. Der neue Stall des Ferkels ist nun im Dorf im Hause Buckwar.

Mit DJ Uwe ging ein buntes und vielfältiges Sportfest wie immer feiernd zu Ende.

Danke an alle Helfer beim Ab- und Aufbau und allen, die in irgendeiner Form geholfen haben.

Daniel Klenner

Kantersieg zum Saisonauftakt

Mit 7 Toren starten die Miezen in die Saison



Foto: Laura Hannusch

Am 2. Augustwochenende ging es für die Fußballdamen der Drachhausener Miezen wieder los. Sonntag, 10:30 Uhr hieß es wieder „Das Runde muss ins Eckige“. Aus der eigenen Jugend konnte man schon im letzten Jahr neue Mädels gewinnen, die

bereit waren sich das pinke Trikot überzuziehen und Sonntagfrüh Bett gegen Fußballrasen einzutauschen. Die Sportfeste im Sommer nutzte man um sich vorzubereiten und die neuen Miezen ins Team zu integrieren.

Passend zum Saisonstart hatte das Team um Trainer Dennis Handrow und Christopher Hugler Heimrecht. Das zog auch einige Leute auf den Sportplatz. Leider gab es krankheitsbedingt Ausfälle aber diese unterstützten mit Anwesenheit am Rand. Kapitän Heidi Bramke konnte ein schlagkräftiges Team auf den Rasen führen und die Besucher sahen ein tolles Spiel und mussten nach den Toren viel Applaus spenden. Insgesamt 7 Mal gab es aus Drachhausener Sicht Grund zum Jubeln. Mit einem tollem 7 : 1 gegen BW Spremberg begeisterten die Miezen ihr Publikum und ihre Trainer. Der anschließende Blick auf die Tabelle dürfte wiederum Freude auslösen, denn man steht auf Platz 2. Schön wäre wenn man diese Motivation eine Weile konservieren kann, um die nächsten Spiele positiv zu beeinflussen, denn offensichtlich kann da was gehen.

Viel Erfolg und keine Verletzungen für die kommende Saison.

Daniel Klenner

Platz 1 am Strand von Fehrow

Siegerpokal geht nach Drachhausen

Zum Sportfest in Fehrow war wieder ein Volleyballturnier ausgeschrieben. Mit dabei waren wieder 3 Mannschaften aus Drachhausen. Ein Damenteam, die „Drachenscheißerchen“ und das „Wolfsrevier Heide.“ Das Besondere in Fehrow ist, dass dort ein schöner Sandplatz ist, der bei sommerlichem Wetter ein Hauch von Strandgefühl aufkommen lässt. Aber der Sandplatz hat auch so seine Tücken, wie die meisten am Tag danach in den Waden merkten.



Foto: M. Schneider

Gespielt wurde im Modus jeder gegen jeden. Die „Drachenscheißerchen“ ließen nur in der ersten und letzten Partie Punkte liegen alle anderen Spiele konnten sie gewinnen. Das „Wolfsrevier Heide“ konnten sich zu vorherigen Turnieren steigern und die Damen spielten sich, trotz Unterbesetzung, mit der Unterstützung der Männer gut durch das Turnier. Damit hatten einige Herren mehr Spiele und das bei sommerlichen Temperaturen. Das kostete Kraft und machte durstig. Den Durst konnte man vor Ort stillen aber die beanspruchte Kondition wirkte noch bis in die folgende Woche hinein.

Am Ende war es ein kleines aber gut organisiertes Turnier, wo man gerne wiederkommt. Erst recht, wenn man wie die „Drachenscheißerchen“ Platz 1 geholt hat.

Das Team „Wolfsrevier Heide“ errang Platz 3 und die Damen hatten Spaß, konnten dem späteren Sieger sogar einen Satz abnehmen und wurden Fünfte.

Glückwunsch allen und schön die Waden dehnen.

Daniel Klenner

Starke Leistung bei Europameisterschaft

Jänschwalder mit Platz 7 beste Deutsche in ihrer Gruppe

Die Brüder Michael und Mathias Zapf vom Jänschwalder Judoclub waren am Wochenende des 20. Juli auf Gran Canaria zur Kataeuropameisterschaft. Ihr zweiter sportlicher Höhepunkt innerhalb eines Monats nach der Deutschen Katameisterschaft. Ihre Kategorie war das zweitgrößte Starterfeld dieser EM. Damit mussten sie sich gegen viel starke Konkurrenz durchsetzen und auch gegen Mitstreiter aus den eigenen Reihen.



Fit für die WM

Foto: M. Reißmann

Die deutschen Vizemeister dieser Kategorie waren ebenfalls mit unter den Konkurrenten. Die Jänschwalder nutzten die Wochen nach der deutschen Meisterschaft, um sich weiter intensiv vorzubereiten. Da tat auch die hoch sommerliche Hitze keinen Abbruch. Den mehrstündigen Flug haben beide gut verdaut und waren vor Ort in guter Form. Unter der Beobachtung des Nationaltrainers zeigten Beide eine starke Leistung und das wo sie als Team das erste Mal bei den kontinentalen Titelkämpfen waren. Am Ende reichte die Bewertung der Leistung diesmal zwar nicht für die Finalrunde aber man war dicht dran. Mit einem starken 7. Platz fehlte nicht allzu viel, wobei man aber zumindest das zweite deutsche Paar hinter sich ließ. Diese zeigten zwar ebenso eine starke Leistung aber Michael und Mathias waren an dem Tag besser. Damit untermauerten sie noch einmal ihre Nominierung zur WM und setzen auch bei den internationalen Wertungsrichtern schon mal eine gute Marke. Nach der EM ist vor der WM. Anfang August fahren beide mit Trainer Martin Reißmann zu einem Vorbereitungslehrgang beim Nationaltrainer und werden unmittelbar am Wochenende vor Abflug nach Südkorea, wo in der ersten Septemberwoche die WM stattfindet, ein intensives und abschließendes Trainingswochenende in Strausberg absolvieren. Dafür wünschen wir viel Kraft und natürlich eine spannenden und erfolgreichen WM Aufenthalt.

Daniel Klenner



Menschen in unserer Mitte



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert

Unsere nächste Veranstaltung findet am **Dienstag, dem 03.09.2019 um 14:00 Uhr im Bedumsaal der Amtsbibliothek statt.** Rechtsanwalt Stefan Arnold wird uns über die Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und über das Testament informieren.

Ich lade alle dazu recht herzlich ein.

Ende: nach Lust und Laune

Der Vorstand
Irmgard Cofalla

Malereipleinair

„Die Farben Europas 2019“ in Grieben - mit zwei Künstlerinnen aus dem Amt Peitz

Wie bunt und vielfältig „die Farben Europas“ sind, das konnten die Besucher am 26. Juli zum Abschluss des elftägigen Deutsch-Polnischen Malereipleinairs im Familienzentrum Grieben (Gemeinde Jänschwalde) in einer Ausstellung auf dem Gelände des ehemaligen Forsthauses am Waldrand erleben. Bereits zum sechsten Mal trafen sich 20 Künstler aus dem Landkreis Spree-Neiße und Zielona Gora (Polen) zum gemeinsamen Malen, welches seit 2011 abwechselnd in beiden Landkreisen stattfindet. In Vertretung der jeweiligen Landräte haben sich Irena Podsiadly und Andreas Schober bei diesem festlichen Abschluss vom super Verlauf und den beeindruckenden Ergebnissen des Pleinairs überzeugt.



Karin Gollos und Karin Hein - R. Karge

Erstmals dabei waren Karin Gollos aus Turnow und Karin Hein aus Neuendorf. Beide beschäftigen sich schon viele Jahre mit verschiedenen Arten der Malerei und bilden sich ständig sowohl an der BTU Cottbus, als auch an überregionalen Malkursen weiter. Pleinairerfahrung gesammelt haben beide Karins bei den seit 2006 jährlichen Polnisch-Deutschen Malereipleinairs mit der Heinersbrücker Partnergemeinde Swidnica und den Peitzer Land Malern, zu denen sie ebenfalls gehören. Während diese Pleinairs meist nur drei Tage dauern, sind 11 Tage Malen doch eine andere Erfahrung. Beide waren zur Vernissage zwar doch erschöpft, aber auch sehr glücklich und stolz über den Zuspruch der Besucher zu ihren zahlreich geschaffenen Werken. Begeistert berichtet Karin Hein: „An den ersten zwei Tagen ging es auf Motivsuche nach Forst und Spremberg. In Forst wurden das Landratsamt und der Rosengarten besucht. Es gab so viel Großes und Kleines, Schönes und Interessantes zu entdecken, dass es mir schwerfiel aus den Skizzen und mindestens 200 Fotos einzelne Motive herauszusuchen. Doch nicht nur das mit Augen und Ohren ‚Erlebte‘ hat mich inspiriert, sondern auch das Emotionale, z.B. der gemeinsame deutsch/polnische Unterricht am Abend. Es wurde viel und herzlich gelacht, obwohl außer unserer charmanten Dolmetscherin niemand fließend die andere Sprache konnte, haben wir uns trotzdem verstanden. Und dann das Malen inmitten der Natur (trotz der Hitze), die freundlichen Mitarbeiter in Grieben, die für aller Wohl gesorgt haben, das alles hat, zumindest bei mir, für Inspiration gesorgt.“ Karin Gollos hatte als große Garten- und Blumenliebhaberin besonders der Besuch des Rosengartens inspiriert, so sind auf ihren sieben teils großformatigen Bildern drei mit Blumenmotiven zu sehen. „Die Freude am gemeinsamen Malen in der Natur, der künstlerische Austausch und das Fachsimpeln untereinander, auch das super Verhältnis aller Künstler miteinander, die bunte Vielfalt an Bildern, dass jeder seine ganz eigene künstlerische Ader ausleben konnte, das war das Besondere und Schöne an diesem Pleinair,“ so sprudelt es auch total glücklich aus ihr heraus. Karin Hein ergänzt: „Meine persönliche Erkenntnis von diesem Pleinair

ist, dass Kunst ein Weg ist, die Sprache des Anderen zu lernen, andere Menschen zu verstehen, sich besser kennenzulernen und Gemeinsamkeiten zu teilen. Kunst ist ein Weg ‚Heimat ohne Grenzen‘ zu leben.“

Jeweils zwei Bilder von jedem Künstler/in hat sich eine Jury vom Landkreis Spree-Neiße ausgesucht, die als Geschenk dort verbleiben. Ausgewählte Werke von diesem Pleinair werden ab 23.09. im Kreishaus Forst ausgestellt und im Januar/Februar im Schloss im Heidemuseum Spremberg.

Rosemarie Karge

Drachhausener Senioren waren im nördlichen Leipziger Seenland



In diesem Jahr war unser Ausflugsziel das nördliche Leipziger Seenland. Wir starteten am 07.08. unsere Fahrt. Alle waren pünktlich da und los ging unser Ausflug, den unser langjähriger Partner, der City-Reisering Cottbus, für uns organisiert hat.

Zunächst ging es über die Autobahn in Richtung Wittenberg mit einem Bus von der Firma Quitz-Reisen. In diesem Jahr war Herr Peter Wallstein unser Reiseleiter. Er informierte uns über viele Sehenswürdigkeiten, an denen wir vorbei kamen.

Bald tauchte die Silhouette der Stadt Wittenberg auf. Es gab einige Umleitungen zu meistern, aber für unseren Busfahrer Lutz überhaupt kein Problem. Unsere Fahrt ging weiter in Richtung Gräfenheinicchen. Wir machten Station in der Gaststätte „Schacht Barbara“. Hier war für uns ein Mittagessen vorbereitet und allen hat es sehr gut geschmeckt.

Der Bergmann vom Dienst erzählte uns nach dem Essen die Geschichte der Gaststätte und informierte uns auch über die in der Nähe liegenden Seen, die aus ehemaligen Tagebauen entstanden sind.

Nun setzten wir unsere Fahrt in Richtung Bitterfeld fort. Ein wunderbares Panorama von der Stadt und deren Umgebung konnten wir vom Bitterfelder Bogen, dem Wahrzeichen der Stadt, sehen. Ein gigantisches Bauwerk, das aber von allen leicht zu begehen war. Nun brachte uns der Bus an den Bernsteinsee. Es war jedem selbst überlassen, ob er zu Fuß einen kleinen Spaziergang an der Strandpromenade machen wollte oder mit dem Bus bis zur Anlagestelle des Ausflugsschiffes fahren wollte. Eine schöne Schifffahrt mit Erläuterungen des Kapitäns und der Möglichkeit zum Kaffeetrinken oder Eis essen auf dem Schiff - eine fast 2-stündige Fahrt mit vielen Sehenswürdigkeiten.

Gestärkt und frohen Muts ging es nun in Richtung Heimat. Wir kamen wohlbehalten und mit vielen Eindrücken gespickt, in Drachhausen wieder an.

Ein großes Kompliment an die Organisatoren von City-Reisering. Wir haben viel gesehen. Auch dem Fahrer Lutz gilt unser Dank, er beherrscht seinen Bus ausgezeichnet und hat auch dafür gesorgt, dass immer ausreichend Getränke vorhanden waren.

Der Gemeindevertretung Drachhausen danken wir für die finanzielle Unterstützung und unserer Bürgermeisterin für die gute Organisation dieser Fahrt.

Die Teilnehmer der Fahrt

Die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

sucht ab sofort

zur Weiterführung des Polnisch-Sprachkurses einen



Polnisch-Treffleiter (m/w/d)

auf ehrenamtlicher Basis.

Wenn Sie gern Polnisch, einmal wöchentlich in unserer Seniorenbegegnungsstätte, in Wort und Schrift unterrichten möchten und Freude an einer gemeinnützigen Tätigkeit haben, melden Sie sich bitte bei Frau Kopf oder Frau Müller unter der Tel.-Nr. 035601 899672.

AWO Seniorenbegegnungsstätte
Amt Peitz, Jahnplatz 1, 03185 Peitz

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

Montag, 02.09., 09.09., 16.09., 23.09., 30.09.

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe
15:20, 16:10, 17:00 Uhr Reha-Sport

Dienstag, 03.09., 10.09., 17.09., 24.09.,

14:00 Uhr Handarbeit
17:00 Uhr Fotoclub (nur am 10.09.)

Mittwoch, 28.08., 04.09., 11.09., 18.09., 25.09.

13:30 Uhr Spielenachmittag
14:30 Uhr Mal/Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)
16:00 Uhr Gymnastik im Sitzen

Donnerstag, 29.08., 05.09., 12.09, 19.09., 26.09.

09:00 Uhr Gymnastik
10:00, 11:00, 12:00 Uhr Reha-Sport
13:30 und 14:15 Uhr Gymnastik im Sitzen
14:00 und 16:00 Uhr Englisch
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Freitag, 30.08., 06.09., 13.09., 20.09., 27.09.

12:00 Uhr Qi Gong

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Kopf, Frau Müller, Tel.: 035601 899672
Information zum Reha-Sport: Herr Mario König, Tel.: 0160 2027026



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

So., 01.09.

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Krankenhausseelsorger Uwe Müller
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Lektor Karl-Heinz Müller
10:00 Uhr	Drachhausen	„Goldene und Diamantene Konfirmation“/Pfr. Malk

Di., 03.09. Beginn des Konfirmandenunterrichts
So., 08.09.
 09:30 Uhr Peitz „Goldene und Diamantene Konfirmation“/Pfr. Malk/Popensemble

Mo., 09.09.
 14:00 Uhr Drachhausen Frauenkreis
 19:00 Uhr Peitz Frauenkreis

So., 15.09.
 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor Müller
 09:30 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Pfr. Malk
 11:00 Uhr Maust Gottesdienst/Pfr. Malk
 11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Lektor Müller

Mo., 16.09.
 14:00 Uhr Turnow Frauenkreis

So., 22.09.
 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
 11:00 Uhr Preilack Erntedank

Herzliche Einladung

Die Chorkids des Kinderchors der Evangelischen Kirchengemeinde Peitz ist für alle Grundschüler der 1. – 6. Klasse und trifft sich mittwochs von 14:30 bis 15:30 Uhr in der Peitzer Kirche (Außer in den Ferien).

Es freut sich auf Dich die Leiterin der Chorkids: Diplom-Musikpädagogin Elisabeth Engwicht.

An jedem letzten Sonntag im Monat lädt Familie Mucha zum Kindergottesdienst in die Peitzer Kirche ein. Er findet parallel zum Gottesdienst statt, der um 09:30 Uhr beginnt.

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag, 8:30 Uhr Gottesdienst
 In den Sommerferien keine Donnerstags-Abendmesse

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
 Tel.: 035601 30063, www.lkg-drehnow.de

Fr., 30.08.
 09:00 Uhr Treff 50 + (Ausflug)

So., 01.09.
 09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche (N.N.)
 parallel Kindergottesdienst

So., 08.09.
 09:30 Uhr Gottesdienst (F. Frahnov)
 parallel Kindergottesdienst

Sa., 14.09.
 18:00 Uhr 70-jähriges Bläserjubiläum der Landeskirchlichen Gemeinschaft Drehnow im Jagdhof Drehnow

So., 15.09.
 10:00 Uhr Lausitzer Gemeinschaftstag in Cottbus
 (Mitfahrgelegenheiten werden angeboten)
In Drehnow findet kein Gottesdienst statt

So., 22.09.
 09:30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Schütt)
 parallel Kindergottesdienst

Mi., 25.09.
 15:00 Uhr Seniorennachmittag

Fr., 27.09.
 16:00 Uhr Treff 50 +

Sa., 28.09.
 9:30 Uhr – 15:00 Uhr Legotag für Kinder (6 bis 12 Jahre)

So., 29.09.
 09:30 Uhr Gottesdienst (A. Heydrich)
 parallel Kindergottesdienst

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
 Tel.: 035607 436

So., 01.09.
 10:30 Uhr Grötsch Freiluftgottesdienst Gasthof Halke/
 Pfr. Kschenka

So., 08.09.
 09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
 10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 15.09.
 Gemeindefahrt nach Dolzig, Polen

So., 22.09.
 09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka
 10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 29.09.
 09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka
 10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
 Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr
 wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
 monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
 Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Weihnachten im Schuhkarton

Die Dorfkirche in Drewitz öffnet wieder ihre Türen zu einem Informationsabend über „Weihnachten im Schuhkarton.“

**Informationsabend
am 28.09.2019 um 17:00 Uhr
in der Kirche in Drewitz**

Durch den Abend führt uns die Sammelstellenleiterin Heike Balko. Sie berichtet mit interessanten Bildern über eine erlebte Verteil-Aktion in Polen.

Förderverein zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche e. V.



Anzeige